

Dynamo Dresden

S. 14



Entscheidet sich heute Minges Zukunft?

Foto: Lutz Heintschel

Chemnitzer FC

S. 15



Geheimnis um Corona-Test

Foto: Harry Härtel

KULT Das Autohaus

ab sofort

- + großer Frühjahrs-Abverkauf unserer Reisemobile Modelljahr 2020
- + Neuwagen-Modelle 2021 ab sofort bestellbar

+ Wir sind wieder für Sie da!

KULT Das Autohaus GmbH, Longuyoner Str. 13
01796 Pirna, 03501-711 78 0

Nr. 135/21 F 11789

DRESDNER MORGEN POST

Montag, 18.5.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Verwirrung komplett! S. 10/11



Schulbesuch doch nicht Pflicht

Foto: dpa/Sebastian Kaimert

In letzter Minute S. 4/5



Karpfen-Rettung im Großen Garten

Foto: Roland Halkasch

Erneut blutiger Anschlag

Schnappt endlich den Pferde-Ripper!

S. 8

Fotos: privat, Danilo Dittlich

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE



Wir sind wieder da!

**HISTORISCHES
FISCHHAUS**
Ältestes Wirtshaus Dresdens mit Hotel

Restaurant • Jugendstilsaal • Biergarten • Gästezimmer
 Fischhausstraße 14 • 01099 Dresden
www.historisches-fischhaus.de

Bundesfinanzminister Olaf Scholz (61, SPD)



Foto: dpa/Kav/Niefeld

Kritik an Scholz' Milliarden-Plan

BERLIN - Bundesfinanzminister Olaf Scholz (61, SPD) will mit den Ländern bis zu 57 Milliarden Euro mobilisieren, um Kommunen in der Corona-Krise zu helfen (MOPO berichtete). Doch aus der Union gibt es scharfen Gegenwind. „Die Vorschläge von Olaf Scholz sind nicht wirklich neu und haben in der Vergangenheit nur wenige überzeugt“, kritisiert die CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer (57). Die Große Koalition sei sich einig, dass Investitionen der öffentlichen Hand auch starke Kommunen benötigten. „Dafür steht auch die

CDU.“ Das Vorhaben könne von der Union aber nur dann beurteilt werden, wenn klar sei, wie ein Konjunkturpaket und der Haushalt für Europa insgesamt aufgestellt seien. „Um das seriös beurteilen zu können, muss Olaf Scholz da nacharbeiten.“ Bayerns Finanzminister Albert Füracker (52, CSU) lehnt die finanzielle Beteiligung der Länder kategorisch ab: „Wenn der Bund den Kommunen helfen möchte, darf er das gern tun - eine Zwangsverpflichtung der Länder nach den Regeln des Bundes ohne Absprache ist aber eine Unverschämtheit.“



Fieber ist eines der Symptome der mysteriösen Kinderkrankheit.

Foto: imago images/Parthermedia

Mysteriöse Kinderkrankheit breitet sich aus

NEW YORK - Weltweit gibt es immer mehr Berichte über eine mysteriöse Kinderkrankheit, die sich im Zusammenhang mit dem Coronavirus verbreitet hat und dem Kawasaki-Syndrom ähneln soll. Hierbei wird eine Überreaktion des Immunsystems ausgelöst, die zu Symptomen wie Fieber, Erbrechen, Hautausschlägen oder Entzündungen führen kann. Allein im Bundesstaat New York gibt es nach Informationen von

„n-tv“ schon 110 bestätigte Fälle mit drei tödlichen Verläufen, von denen die meisten auch positiv auf Corona oder Antikörper getestet worden sind. In Europa soll es seit Beginn des Jahres 230 Verdachtsfälle gegeben haben. Virologe Christian Drosten (48) machte in seinem Podcast allerdings deutlich, dass er keinen Grund für Alarmismus sieht. Es handle sich um ein seltenes Phänomen, das gut behandelbar sei.

Fotos: dpa/Jan Woitas, imago images/Horst Galluschka

7-Punkte-Plan für Reform der Fleischproduktion

Grün Mindest



Schwein gegut: Diese Säue stammen aus einer artgerechten Mast.



Experte warnt: Corona leert die Rentenkasse

MÜNCHEN - Der deutschen Rentenversicherung droht ein milliardenschweres Loch. Ökonomen rechnen damit, dass die Corona-Krise für sinkende Beitragseinnahmen sorgen wird. Das könnte weitreichende Folgen haben. Auch wenn Rentner sich bislang keine Sorgen um ihr Geld machen müssen, die Rentenversicherung muss es umso mehr. Der rasante Anstieg der Kurzarbeit und die wachsende Arbeitslosigkeit könnten verhindern, dass sich die Rentenkassen wie gewohnt füllen. Die Volkswirte des Versicherungskonzerns Allianz argumentieren, dass die Corona-Krise die Rücklage schneller als erwartet leeren und Beitragserhöhungen notwendig machen werde. Derzeit liegt der Rentenbeitrag bei 18,6 Prozent. Die Große Koalition will diesen bis 2024 stabil halten. Da die Renten nicht gekürzt werden

dürfen und die Bundesregierung die Höhe des Beitrags auf maximal 20 Prozent deckeln will, wird der Bund die Lücke füllen müssen, so die Einschätzung des Rentenexperten Axel Börsch-Supan (65, F.o.), Direktor des Münchner Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik: „Die Bundeszuschüsse müssen wahrscheinlich schon 2022/23 in zweistelliger Milliardenhöhe steigen.“ Aus der Steuerkasse fließt bereits jetzt sehr viel Geld: Insgesamt 72 Milliarden Euro musste der Bund 2019 zuschießen, damit alle Rentner ihr Geld bekamen.



Trotz Finanzloch: Die Bundesregierung will den Rentenbeitrag von 18,6 Prozent bis 2024 stabil halten.

Grünen-Chef Habeck fordert Preis für Tierprodukte

BERLIN/COESFELD - Die Corona-Ausbrüche in mehreren Schlachthöfen sind für Robert Habeck (50) ein gefundenes Fressen. Der Grünen-Chef fordert als Konsequenz eine grundlegende Reform der Fleischproduktion in Deutschland. Für die Verbraucher würden Fleisch, Wurst und Co. dadurch deutlich teurer werden.

In einem sieben Punkte umfassenden Plan verlangt Habeck unter anderem einen Mindestpreis für Tierprodukte, ein Verbot von Werkverträgen über Subunternehmen, bessere Haltungsbedingungen für Tiere, eine „korrekte Entlohnung“ der Mitarbeiter und eine Ausweitung der staatlichen Kontrollen in den Betrieben. Der Ausbruch der Lungenkrankheit Covid-19 in mehreren Schlachthöfen werfe ein

Schlaglicht auf die dramatischen Probleme der Agrarindustrie, schreibt Habeck: „Sie funktioniert nach dem Prinzip: Massenproduktion von Fleisch zu Dumpingpreisen dank Dumpingbedingungen.“ Leidtragende seien auch die Mitarbeiter: „Sie schufteten zu miserablen Arbeits- und Lohnbedingungen, hausen in katastrophalen Unterkünften, der Schutz ihrer Gesundheit steht hinten an.“

Die Reform der industriellen Fleischproduktion müsse auch über den Preis im Supermarkt-Regal geregelt werden: „Im Lebensmittel Einzelhandel darf ein Mindestpreis für tierische Produkte nicht mehr unterschritten werden. Dieser Mindestpreis berücksichtigt die Produktionskosten, damit auch Bäuerinnen und Bauern davon profitieren.“ Mit den Forderungen ist der Grünen-Chef nicht allein, für heute hat auch Arbeitsminister Hubertus Heil (47, SPD) ein Konzept dazu angekündigt.

Im April gab es erstmals Coronavirus-Infektionen in einem Fleischwarenwerk in Birkenfeld (Baden-Württemberg). In den vergangenen Tagen waren Belegschaften in Coesfeld und Oer-Erkenschwick (Nordrhein-Westfalen) sowie Bad Bramstedt in Schleswig-Holstein betroffen.

Die Fleischindustrie steht wegen prekärer Arbeits- und Unterkunftsbedingungen bereits seit vielen Jahren in der Kritik.

Grünen-Chef Robert Habeck (50) hat die Bedingungen in der fleischverarbeitenden Industrie satt.



Die Großschlachtere Westfleisch in Coesfeld ist nach einem Coronavirus-Ausbruch geschlossen worden.



Fotos/Montage: dpa/Michael Kappeler, imago images/Kirchner Media/Marco Steinbrenner, imago images/Rainer Weisflog

Für Fußball, Konzerte und Theater MP Kretschmer will volle Stadien ab Herbst

Der erste Geisterspieltag der Bundesligaschicht ist gestartet und Sachsens Ministerpräsident hat schon genug gesehen. Michael Kretschmer (45, CDU) hofft gemeinsam mit Niedersachsens Regierungs-Chef Stephan Weil (61, SPD) darauf, dass die Stadien sich möglichst bald wieder füllen können.

Kretschmer sagte der „BamS“, er wünsche sich, „dass Besuche von Fußballspielen, Konzerten, Theater- oder Opernaufführungen in Sachsen nach dem 1. September wieder möglich werden, Mundschutz und 1,5-Meter-Sicherheitsabstand reichen nach menschlichem Ermessen aus, um sich nicht anzustecken“. Auch Kollege Weil blickt optimistisch in die Zukunft: „Nach der Sommerpause müssen wir klären, ob Stadion auch mit weniger Abstand geht, weil die Infektionsrate so niedrig ist und es eine Kontaktnachverfolgungs-App gibt, falls doch ein Infizierter dort war.“

Kretschmer hält seinem Lockerungs-Kurs die Treue und gab zu verstehen, dass die Maßnahmen „verhältnismäßig“ gewählt werden müssten. Es könnte jedoch sein, dass die Kapazitäten der Arenen erheblich schrumpfen werden. Aber es würde wenigstens wieder Spiele vor Publikum geben, so Kretschmer.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU)



Für Publikum ist das Dynamo-Stadion derzeit tabu.

Fotos: dpa/Sebastian Kohnert, dpa/Robert Michael

Meine Meinung



Keine Fehler

Von Dirk Hein

Wie so oft steht man bei den vielen Corona-Beschränkungen im Nachgang vor der Frage, ob der Weg der richtige war. Hat die Stadt zu Recht auf allein im April etwa 600 000 Euro an Parkgebühren verzichtet? Oder hätten die Politessen nicht trotz Corona ihre Aufgaben erfüllen können? Wurde hier Geld verschwendet, was bereits jetzt bitter fehlt?

Ganz so einfach ist es nicht. Die Mitarbeiter im Ordnungsamt waren im April allein mit dem Überprüfen der Einhaltung der Corona-Vorschriften mehr als beschäftigt. In Dresden erfolgte dies mit Augenmaß und ohne groß den Bußgeldkatalog zu zücken.

Zudem war auch die Bußgeldstelle in den Not-Betrieb versetzt worden. Soll heißen: Selbst wenn fleißig Knöllchen an Parksünder verteilt worden wären, hätte die Stadt nicht einmal die Möglichkeit gehabt, die Strafen konsequent einzutreiben.

Vor diesem Hintergrund scheint es vertretbar, dass auch in diesem Fall Gesundheitsschutz vor Abkassieren stand. Zumal einige Autofahrer (entweder ganz bewusst oder weil sie von der kontrollfreien Zeit nichts mitbekommen hatten) weiterhin brav gezahlt haben.

Nachrichten

Dieb am Luxuswagen

FRIEDRICHSTADT - Auf dem Ausstellungsgelände eines Autohauses an der Bremer Straße schlug ein Einbrecher die Seitenscheibe eines Nissan GT-R ein. Der Unbekannte tüftelte an der Fahrzeugsoftware, um den Luxuswagen (100 000 Euro Wert) klauen zu können. Doch der Coup misslang.

Geld für Ortschaften

ALTSTADT - Eigentlich hat das Rathaus aufgrund der Haushaltssperre alle Extra-Gelder (zehn Euro pro Einwohner und Jahr) für die Stadtbezirke gesperrt. Mit dem Geld könnten vor Ort Bürgerprojekte finanziert werden. Dagegen gab es Kritik. Jetzt hat die Stadt zumindest die restlichen Gelder aus 2019 freigegeben.

Einbruch in Maklerbüro

PIESCHEN - Ganoven brachen wahrscheinlich nachts in das Büro eines Immobilienmaklers an der Großenhainer Straße ein. Sie durchsuchten alles, versuchten einen Tresor aufzubrechen. Dabei stahlen sie Wertgegenstände für 10 000 Euro, Sachschaden 3 000 Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION

0351/48 64 26 61

E-MAIL

mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN

0351/84 04 44

ABO-SERVICE

0351/48 64 26 86

Im Palaisteich drohte der Erstick

Feuerwehr muss 200 aus dieser „Pfütze“

Von Eric Hofmann

Plötzlich mussten die Feuerwehrmänner zu Fischern werden: Am Abend entdeckten Passanten, dass in einer immer kleiner werdenden Pfütze des Palaisteichs noch Karpfen nach Luft schnappten. Im letzten Augenblick konnten die Fische gerettet werden. Offenbar eine beinahe tödliche Abstimmungs-panne ...

Wer derzeit zum Palais im Großen Garten spaziert, sieht wenig Wasser: Der Freistaat lässt gerade den Grund des Teichs entschlammen, hat dazu das

Wasser abgelassen. Da in dem Gewässer jedoch zentnerweise Spiegel-Karpfen, Giebel, Gründlinge und weitere Fische lebten, wurde vorher durch eine Firma abgefischt. Allerdings leben in dem Teich auch Krebse und Muscheln. Nach MOPO-Informationen sollten diese aber durch eine andere Firma evakuiert werden. Damit die

Schalentiere dazwischen nicht auf dem Trockenen sitzen, blieb so etwas Restwasser zurück. Dorthin hatten sich dann aller-

dings auch unbemerkt rund 200 Karpfen zurückgezogen.

Vom Prinzip her kaum ein Problem, wäre es in den letzten Tagen nicht so trocken gewesen. So wurde das Wasser und mit ihm der Sauerstoff immer weniger. „Wir wurden von Bürgern alarmiert“, sagt Feuerwehrsprecher Michael Klahre (40). „Zehn Einsatzkräfte rückten in Wathosen mit Keschern aus.“ Die rund 200 Fische kamen in Fässer, wurden im Carolateich ausgesetzt. Die ganze Aktion dauerte rund zweieinhalb Stunden.



Elmer, Kescher und Transportfässer retteten den Fischen gestern das Leben.



Aus der immer kleiner werdenden Pfütze wurden die Karpfen ins Fass gerettet.

Fotos: Roland Halkasch

Heute hätte eigentlich die Dixie-Sause begonnen ...

Warum sich der Festival-Chef trotzdem freut



Diese Woche hätte ganz Dresden geswingt - beim

50. Internationalen Dixieland-Festival! Doch

Zehntausenden Fans und Jazzmusikern aus aller Welt machte Corona einen Strich durchs musikalische Jubiläum. Das Festival musste um genau ein Jahr verschoben werden.

Und trotzdem ist Festival-Chef Joachim Schlese (80, F.o.) überglücklich. Der Grund: „Fast alle Dixieland-Fans haben ihre Karten behalten und freuen sich nun auf 2021. Wir danken unserem großartigen Publikum für die Treue. Wir haben einfach die besten Fans der

Welt.“ Auch die Musiker hielten zur Stange. 40 Bands aus zehn Ländern sollten auftreten. „Und alle wollen beim Festival 2021 dabei sein - egal ob die Musiker aus den USA oder aus Australien anreisen. Wir können das komplette Jubiläumsprogramm im nächsten Jahr umsetzen.“ Auftrittsorte und Sponsoren sind abgefragt und festgezurr - das 50. Festival findet vom 16. bis 23. Mai 2021 statt. KK



So beschwingt wie 2019 wird die Dixieland-Parade auch im nächsten Jahr an der Elbe entlangziehen.

Fotos: Petra Homig, Holm Heils

ungstod

Karpfen retten



Rund 200 Karpfen drohten in dem kleinen Restwasserloch zu ersticken.



Obwohl zuletzt kaum Politessen unterwegs waren



Rund ums Uniklinikum zahlten viele Autofahrer ihre Gebühren, obwohl so gut wie nicht kontrolliert wurde.

Hier haben Autofahrer Parkgebühren gelöhnt

Mit Beginn der Corona-Krise ging auch ein großer Teil der Rathaus-Mitarbeiter ins Home-Office. Die Verwaltung kaufte für knapp eine Million Euro hektisch IT-Technik und schaltete in den Notbetrieb. Städtische Parkplätze wurden nicht mehr nach Parksündern kontrolliert. Jetzt ist im Detail klar, was das gekostet hat.

Die gute Nachricht dabei: Ein kleiner Teil der Autofahrer zahlte die Parkgebühren, obwohl kaum Politessen im Stadtgebiet unterwegs waren - und diese nur grobe Verstöße (Parken vor Feuerwehrein-fahrten) kontrollierten. Demnach wanderten statt 722 432 Euro (April 2019) zumindest noch 143 924 Euro in die kommunalen Parkschein-automaten.

Lokal gab es dabei große Unterschiede. Die Stellflächen am Terrassenufer, an Reitbahnstraße und Schießgasse waren mit Einnahmen



Am Terrassenufer parkten kaum Touristen, folglich konnte fast gar nichts in den Automaten landen.

zwischen vier und zehn Prozent des Erwartbaren fast Totalausfälle. An der Reitbahnstraße fehlten die Besucher der Prager Straße, am Terrassenufer die Touristen. Die Flächen an der Schießgasse waren laut Stadt gut genutzt, nur gezahlt hat keiner.

Rund ums Rathaus lagen die Ein-

nahmen bei 15 Prozent. Positive Ausnahme waren die Automaten am Uniklinikum (Fiedlerstraße, Pfothenhauerstraße). 65 Prozent der erwartbaren Einnahmen wurden erzielt, obwohl niemand kontrollierte. Übrigens: Seit 4. Mai sind die Politessen wieder im gewohnten Umfang unterwegs. DiHe

Fotos: Dve Landgraf

DIE BESTE ADRESSE FÜR SPORT & EVENTS IN DRESDEN

Wir haben wieder für Sie GEÖFFNET!

Buchung ab sofort online wieder möglich!



BallsportARENA DRESDEN



BADMINTON



SQUASH



KEGELN



ArenaBEACH DRESDEN

BEACHVOLLEYBALL

Weißeritzstraße 4, 01067 Dresden, Telefon 0351/48 24 94 -0, www.ballsportarena-dresden.de

Autsch! Radiomann Bodo hat's mit der Bandscheibe

Aua, das tut weh! MDR-Sachsen-Radio-Moderator Bodo Gießner (56) muss gerade die Zähne zusammenbeißen. Ein schmerzhafter Bandscheibenvorfall plagt ihn. Zur Schonhaltung trägt er den linken Arm in der Schlinge, denn zwischen dem fünften und sechsten Halswirbel hat es ihn erwischt.

„Wahrscheinlich wegen eines Haltungsfehlers. Ich habe mich weder verrenkt noch plötzliche Bewegungen gemacht oder etwas Schweres gehoben. Auch treibe ich seit Jahren regelmäßig Sport“, resigniert Bodo. „Jetzt muss ich das halt geduldig auskurieren. Aber ohne Wärmekissen und starke Schmerzmittel geht gar nichts. Deshalb kann ich gerade auch nicht Auto fahren.“ Bodo hofft, dass die Physiotherapie zwei Mal pro Woche bald anschlägt. Doch un-

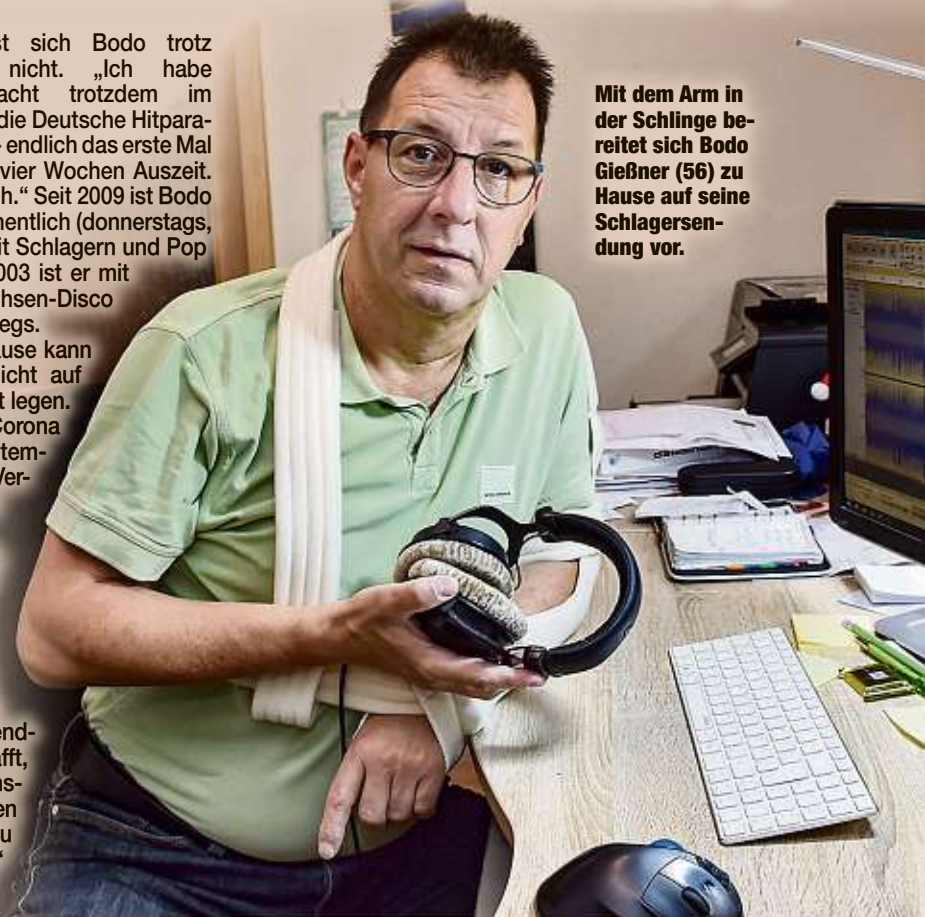
ter- kriegern lässt sich Bodo trotz Schmerzen nicht. „Ich habe Donnerstagnacht trotzdem im MDR-Studio die Deutsche Hitparade gesendet - endlich das erste Mal wieder nach vier Wochen Auszeit. Es war herrlich.“ Seit 2009 ist Bodo Gießner wöchentlich (donnerstags, 20-23 Uhr) mit Schlagern und Pop on air, seit 2003 ist er mit der MDR-Sachsen-Disco als DJ unterwegs.

Auch zu Hause kann sich Bodo nicht auf die faule Haut legen. „Wegen Corona sind bis September viele Veranstaltungen abgesagt.“ Zeit also, um lange Liegegeblienes zu erledigen. „Nach 20 Jahren habe ich es endlich geschafft, das Namensschild an den Briefkasten zu schrauben ...“

Mit dem Arm in der Schlinge bereitet sich Bodo Gießner (56) zu Hause auf seine Schlagersendung vor.



Muss auch sein: Trotz Schmerzen schraubt der Radiomann endlich das Namensschild an seinen Briefkasten.



Aus Protest lässt Jazzmusiker Kilian Forster (51) Bart und Haare wachsen.

Foto: Andreas Weihs

Hilfe, wie sieht der denn aus! Rasierer kaputt, Herr Forster?

Ups, wie sieht denn Musiker Kilian Forster (51) aus? Der Bart sprießt ungestutzt, die Haare wachsen ungezügelt. Und das aus gutem Grund. Der Intendant der Jazztage Dresden (21. Oktober bis 23. November) verzichtet ganz bewusst auf Schere und Rasierer. Aus Protest und Solidarität mit allen Künstlern, die unter coronabedingten Auftrittsabsagen und Beschränkungen leiden.

Forster erklärt: „Ich schneide mir so lange die Haare nicht mehr und rasiere mir nicht den Bart, bis wieder uneingeschränkt Auftritte von Künstlern und Veranstaltungen vor Publikum möglich sein werden.“ Heißt: Sein Bart wird noch länger. „Für meine Band Forster Family sehe ich erste Auftritte im Sommer, für Klazz Brothers & Cuba Percussion frühestens im September.“ KK

Heute Halteverbot auf mehreren Die Neustadt wird Tatort

Zwei Monate lagen die Dreharbeiten für den elften Dresden-„Tatort“ auf Eis. Mitte März wurde zuletzt für „Rettung so nah“ etwa in Coswig gedreht. Unter der Dresdner Marienbrücke entstand eine dramatische Mordszene. Dann musste - nach nur einer Woche Dreharbeiten - auch die „Tatort“-Crew wegen Corona pausieren.

Karin Gorniak (Hanczewski) und Leonie Winkler (Gröschel) zusammen mit ihrem Chef Peter Michael Schnabel (Brambach) den Mord an einem Rettungssanitäter aufklären, der bei einem Einsatz ums Leben kommt. Und bei einem Opfer bleibt es nicht ... Ein Sendetermin für den Tatort steht noch nicht fest. KK

Zurück im Dienst: Dresdens Tatort-Stars Karin Hanczewski (38, l.), Martin Brambach (52) und Cornelia Gröschel (32).

tatort

Doch jetzt ermitteln Martin Brambach (52), Karin Hanczewski (38) und Cornelia Gröschel (32) wieder! Und zwar in der Neustadt. Gedreht werden heute bis in die Nacht hinein Szenen in einer Wohnung an der Hoyerswerdaer Straße. Damit die Crew der Firma MadeFor Film ungestört arbeiten kann, gilt bis Mitternacht auf Teilen der Bautzner Straße und der Tieckstraße Halteverbot.

Im neuen Fall müssen die beiden Kommissarinnen



Ein Tag Filmkulisse: Heute sind Dreharbeiten in der Hoyerswerdaer Straße bis Mitternacht angesetzt.





Foto: PR

Neue MOPO-DVD 16 Geschichten mit Struppi und Taddeus Punkt

Na, erinnern Sie sich noch? Ende März wollten wir Sie eigentlich mit dem dritten Teil unserer Abendgruß-Serie beglücken. Doch Taddeus Punkt und seine liebevollen Geschichten mussten aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Jetzt aber ist es so weit: Mittwoch erhalten Sie die DVD „Struppi kann nicht einschlafen“ zusammen mit der Morgenpost bei Ihrem Zeitungshändler. Diesmal gibt es vom berühmtesten Bauchredner

und Schnellzeichner der DDR, Heinz Fülfe (1920-1994), insgesamt 16 verschiedene Kurzgeschichten zu sehen. Und wieder geht es auch um seinen Vierbeiner Struppi, den es in einer Folge quält, nicht einschlafen zu können. Andere Filmchen (zwischen drei und neun Minuten) handeln etwa von Filzpantoffeln, Spatzen oder dem gestiefelten Kater. DVD und Morgenpost kosten zusammen 3,80 Euro (MOPO ohne DVD wie gewohnt 1 Euro).



Fotos: Holm Heils

– Anzeige –

Hygienemaßnahmen bleiben das oberste Gebot – Linola hilft

Linola[®]sept Hand-Desinfektionsgel: Jetzt verfügbar in der Apotheke!*

Um im Alltag hygienisch saubere Hände zu haben, ist das Linola[®]sept Hand-Desinfektionsgel für unterwegs Ihr sicherer Begleiter. Ganz ohne Wasser und Seife desinfiziert es dank des hohen Ethanolgehalts sicher Ihre Hände!



- **Schützt mit >70 Vol.% Ethanol** gemäß Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation WHO.
- Inaktiviert behüllte Viren wie Influenza-Viren und **Coronaviren** (wirkt begrenzt viruzid)
- Entfernt sicher 99,9% aller Bakterien
- Sicherer Schutz in 30 Sekunden bei gründlicher Anwendung
- Hautschonend – auch bei beanspruchter Haut geeignet

UVP 3,45 €
PZN 16606503



Waschen mit Linola[®]sept Hand-Reinigung:

- Milde und hautschonende Mikroemulsion
- Mit rückfettenden Inhaltsstoffen
- Spendet bis zu 24h Feuchtigkeit

Pflegen mit Linola[®]sept Hand-Balsam:

- Pflegend und rückfettend
- Wirksam auch gegen
- Mit 20% (v/v) Ethanol

Straßen-Drehort



Fotos: dpa/Robert Michael, Holm Heils

Sicherheitshinweise: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Verursacht schwere Augenreizungen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Behälter dicht verschlossen halten. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen Vorschriften.
Dr. August Wolff GmbH & Co KG Arzneimittel 33532 Bielefeld, GERMANY

Biozidprodukte vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.



* solange der Vorrat reicht

Erneut Angriff! Wallach schwer verletzt

Der Pferde-Ripper schlägt wieder zu

Von Eric Hofmann

Schon wieder ein Anschlag auf ein Pferd! Nachdem in der Nacht zu Dienstag Stute Galilopee (†20) in Dürrhennersdorf (bei Löbau) zu Tode gequält wurde, kam es jetzt nur 15 Kilometer weiter in Berthelsdorf wieder zu einer Attacke. Vermutlich verhinderten nur die beiden Hunde Lui (8) und Tara (14) eine weitere Tragödie.

Die Sonne war noch nicht ganz untergegangen, da schlugen die Herdenschutzhunde an. „Es muss so gegen 21 Uhr gewesen sein“, sagt Reiko Röthig (29). „Meine Frau hat die Hunde sofort rausgelassen, dann hat sie

Sabo entdeckt.“ Der neun Jahre alte Wallach hatte eine tiefe Stichwunde im linken Hinterteil, sofort alarmierten die Röthigs Polizei und Tierarzt.

„Es war ein wirklich sauberer Stich“, so der Pferdefreund. „Wir haben das Grundstück auch durchsucht, da gab es keine Hinweise auf einen Unfall, also so etwas wie einen blutigen Ast.“ Der Tierarzt versorgte die Wunde, Sabo muss jetzt Antibiotika und Schmerzmittel nehmen. Nach erstem Überblick hatte er noch mal Glück.

Wahrscheinlich hatten die Hunde den Attentäter verschreckt. „Wenn ich daran denke, dass meine Frau noch mit den Kindern eine Viertelstunde vorher draußen war“, so der besorgte Familienvater. „Wir hatten von der Sache in Dürrhennersdorf gehört, aber nicht geglaubt, dass es auch bei uns plötzlich passiert.“

Nun überlegen die Röthigs, ihre Koppel mit Alarmanlagen und Kameras abzusichern. Die Kripo vermutet Zusammenhänge zwischen beiden Attacken.



Diese klaffende Stichwunde hinterließ der grausame Tierquälerei.



Katja Hertwig (39), die ihren Wallach Sabo (9) bei Röthigs auf der Koppel stehen hat, ist entsetzt über die Attacke.



Die beiden Hunde Lui (8, l.) und Tara (14) haben dem Pferd wohl das Leben gerettet.

Fotos: Danilo Dittich, privat

Trotz Haushaltssperre

Dresden bringt Zigtausende Sommerblumen in die Erde

Trotz Haushaltssperre: Heute beginnen die städtischen Gärtner mit der Sommerblumenpflanzung in den kommunalen Beeten und Pflanzgefäßen. Bis 4. Juni soll die Stadt sommerlich blühen.

Insgesamt werden auch in diesem Jahr wieder 2400 Quadratmeter Fläche auf über 40 Anlagen mit Sommerblüchern gestaltet. Dafür sind rund 64500 Pflanzen nötig. Über 50 verschiedene Arten kommen in die Erde, darunter 2100 Löwenmaul, 12860 Begonien, 1660 Fuchsien, 3880 Fleißige Lieschen und 2650 Männertreu.

Die Stadt zahlt dafür 28000 Euro. Möglich wird das trotz

Haushaltssperre, weil die Verträge mit den Gärtnereien schon vor Monaten abgeschlossen

waren, oder wenn Finanzbürgermeister Peter Lames (55, SPD) sein Okay gibt. DiHe



Herzlich: In Dresden blühen auch dieses Jahr Sommerblumen. Das Rathaus beginnt heute mit der Bepflanzung.

Foto: Ove Landgraf



Die Polizei musste gestern schon wieder zum Dresdner Kugelgenhaus ausrücken.

Einbruchserie auf der Hauptstraße

Eigentlich kam bei den Gastronomen auf der Hauptstraße wieder Hoffnung auf. Nach dem „Lockdown“ dürfen Restaurants und Kultureinrichtungen wieder öffnen. Umso größer der Ärger beim Kugelgenhaus, denn rund um das Objekt tobt eine Einbruchserie. In der Nacht zu Sonnabend brachen Diebe nicht nur in den „Dresdner Comedy & Theater Club“ dort ein, son-

dern auch in zwei Restaurants. Bei den drei Einbrüchen erbeuteten sie Bargeld und Wertgegenstände für 1230 Euro, hinterließen 3800 Euro Sachschaden. Doch dabei blieb es nicht: Gestern musste die Polizei wieder zum Kugelgenhaus ausrücken. Das Restaurant war zum zweiten Mal Opfer eines Einbruchs. Diesmal fehlte eine Lautsprecherbox. Die Kripo ermittelt. eho

Foto: dpa/kärlner

DEUTSCHLANDBLEIBTMOBIL



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung.

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA

NUR FÜR KURZE ZEIT MIT BIG DEAL PLUS GESCHENKT!



BIG DEAL

++ PLUS ++

NUR FÜR KURZE ZEIT BEI KAUF
EINES AKTIONSMODELLS

6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾

GESCHENKT

+ MATERIAL INKLUSIVE

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE** Klima, Multimedia-Radio, USB, Rückfahrkamera, Tempomat, el. FH vorne, Bordcomputer, Frontkollisionswarner, el. Spiegelverstellung, ZV, Verkehrsschilderkennung, Regensensor, Sitzheizung, Lenkradheizung u.v.m.

HAUSPREIS ab* **14.110,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)* **99,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.430,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 2.376,- €

Astra 5-Türer „Edition“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE** Klimaanlage, el. FH vorne und hinten, el. Spiegelverstellung, Multimedia Radio, DAB+, USB, Tempomat, Parkpilot vorne und hinten, Bordcomputer, Sitzheizung, Lenkradheizung u.v.m.

HAUSPREIS ab* **16.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)* **139,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 23.295,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 3.336,- €

Crossland X „Edition“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzul. 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE** Klima, el. FH vorne und hinten, el. Spiegelverstellung, Radio IntelliLink 4.0, DAB+, USB, Tempomat, Bordcomputer, Sitz- und Lenkradheizung, Verkehrsschilderkennung, Spurassistent, Leichtmetall-Felgen u.v.m.

HAUSPREIS ab* **17.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)* **139,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 23.655,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 3.336,- €

1) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 2) Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 24 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, mind. 6 Monate auf Sie zugelassen. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,8 - 4,2 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 109 - 95 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.



Autohaus Dresden GmbH

opel.autohaus-dresden.de

AUTOHAUS DRESDEN

Friedrichstadt • Klotzsche • Kaitz • Kaditz • Freital

Unternehmenssitz:

Bremer Str. 18A
01067 Dresden
Tel. 03 51 / 86 30 30



Possendorfer Str. 38-40
01217 Dresden
Tel. 03 51 / 40 40 10

Wilsdruffer Str. 54a
01705 Freital
Tel. 03 51 / 65 85 07-0

Zur Wetterwarte 40
01109 Dresden
Telefon 03 51 / 8 85 52-0

Kötzschenbroder Str. 141
01139 Dresden
Telefon 03 51 / 8 39 30-0

Nachrichten

Falscher Polizist gestoppt

HOF/AUE - Einem falschen Polizisten (42) aus dem Erzgebirge kamen die echten Beamten aus Bayern auf die Spur. Bei einer Fahrzeugkontrolle an der A 9 bei Hof entdeckten sie selbst gebastelten Dienstaussweis sowie Mütze mit Sachsen-Wappen und Polizeistern, Schreckschusspistole, Handschellen und Messer. Anzeige!

Regionalbahn blieb stehen

GRIMMA - Nahe dem Bahnhof Grimma ist gestern Mittag eine Regionalbahn auf freier Strecke stehen geblieben. Die Fahrgäste mussten die auf einem eingleisigen Abschnitt haltende Bahn verlassen. Grund für den Zwischenfall war laut Mitteldeutscher Regiobahn ein Stellwerksausfall.

Mutter und Sohn verletzt

NOSSEN - Eine Mutter und ihr Sohn sind gestern nahe Nossen mit einer Yamaha verunglückt. Die Frau (46) hatte in einer Kurve die Kontrolle über ihre Maschine verloren, war gestürzt. Der elfjährige Mitfahrer kam mit dem Hubschrauber in die Klinik, auch die Mutter wurde verletzt.

Kritik am Klinik-Spardruck

ZWICKAU - Die Linken haben den Spar- druck im sächsischen Gesundheitswesen kritisiert. Als Beleg nannte die Zwickauer Bundestagsabgeordnete Sabine Zimmermann eine sinkende Zahl von Krankenhausbetten in den vergangenen drei Jahrzehnten. Zudem würden immer wieder Bereiche ausgegliedert.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:

- 3, 6, 8, 11, 47, 48;**
 - Superzahl: 4;**
 - Spiel 77: 4184956;**
 - Super 6: 464943.**
 - GlücksSpirale: Endziffer 8: 10 Euro;**
 - 39: 25 Euro; 657: 100 Euro; 0 440:**
 - 1000 Euro; 75 564: 10 000 Euro;**
 - 447 602 und 772 344: 100 000 Euro.**
 - Prämienziehung: 1 359 917:**
 - 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang.**
- (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kühne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhrner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Rommy Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Kläse
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 DD
MOPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MOPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/699063-300, -333 (Fax)
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491-4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden) 0371/699066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Boten) Inkl. So. 30,80 Euro (per Boten) Mo.-Sa. 36,90 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussper- rung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Foto- material wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Schulbesuch ab heute doch nicht Pflicht

DRESDEN - Überraschende Entscheidung am Wochenende: Grundschüler können ab heute weiter zu Hause lernen. Kultusminister Christian Piwarz (44, CDU) hat wegen eines Gerichtsurteils die Schulbesuchspflicht bis 5. Juni aufgehoben.

Ein Siebenjähriger Minister Piwarz vor

Heute öffnen in Sachsen flächendeckend Schulen und Kitas nach der Corona-Zwangspause. Aber Eltern von Grund- und Förderschulen (Primarbereich) können selbst entscheiden, ob ihre Kinder in der Schule oder zu Hause lernen. Bleibt das Kind zu Hause, sollen die Eltern der Schu-

le per Mail oder Post Bescheid geben, so das Ministerium.

Hintergrund: Das Leipziger Verwaltungsgericht hat im Eilverfahren zugunsten eines Siebenjährigen entschieden. Die Eltern hatten sich gegen die Öffnung der Grundschu- len ohne Einhaltung des Mindestabstandes



Fotos: dpa/Sebastian Kahlert, Petra Hornig

Grundschüler in Dresden: Wer will, kann auch ab heute zu Hause bleiben. Wie viele das Angebot annehmen, ist unklar.

Corona-Proteste Hier diskutiert Kretschmer mit Demonstranten

DRESDEN - Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) hat überraschend Anti-Corona-Protestler im Großen Garten in Dresden besucht. Er verteidigte Entscheidungen der Politik, warb aber um Respekt für abweichende Meinungen. Der Besuch an sich und dass Kretschmer keinen Mundschutz trug, sorgte für heftige Kritik.

ke aufgesetzt, aber hier und heute wollte ich damit meinen Respekt zeigen“, sagte er der „SZ“. Wenn er sich dadurch mit Corona anstecke, liege dies in seiner persönlichen Verantwortung. Immer wieder wurde die sofortige Aufhebung aller Beschränkungen gefordert.

Manche Gesprächspartner leugneten die Existenz des Virus schlichtweg. Eine Frau sah im Gespräch mit Kretschmer „dunkle Mächte“ am Werk. Im Netz wurde kritisiert, dass Kretschmer Verschwörungstheoretikern und anderen lautstarken Minderheiten zu viel Aufmerksamkeit schenke.

Kretschmer kam laut Staatskanzlei spontan per Rad in den Großen Garten. Dort treffen sich seit einigen Wochen Gegner der Corona-Einschränkungen. Diesmal waren es deutlich mehr als 200. Kretschmer wurde dicht umlagert und musste sich kritischen Fragen stellen. Einige wurden verbal aggressiv, andere zollten ihm für den Besuch Respekt. Eine Maske trug er nicht. Warum? „In jedem anderen Kontext hätte ich meine Mas-



Debatte mit Gegnern von Corona-Einschränkungen, aber auch Verschwörungstheoretikern: MP Kretschmer (45, CDU) im Großen Garten.

Foto: dpa/Sebastian Kahlert



„Canaletto“-Wirt Marcus Galle (35) und andere Gastronomen finden, dass die jüngsten Ereignisse ihnen mehr schaden als das Virus.

Händler und Wirte

PIRNA - Wegen Anti-Corona-Demos sorgt Pirna derzeit für bundesweite Schlagzeilen. Zuletzt wurden Polizisten von Hooligans angegriffen. Über 70 Gastronomen, Unternehmen und Einzelhändler haben jetzt die Nase voll. In einem Brief fordern sie die „Corona-Spaziergänger“ eindringlich auf, sich „zum Wohle unserer Stadt“ von den Gewaltbereiten zu distanzieren. Denn die jüngsten Ereignisse schaden massiv dem Image und dem Tourismus - „und

besiegt Gericht

von 1,50 Metern zwischen Personen gewandt. Obwohl das Urteil nur dieses Kind betreffe, werde die Schulbesuchspflicht für alle ausgesetzt, so Piwarz. Er wird das Urteil aber anfechten.

In Kitas und Grundschulen gibt es ab heute feste Gruppen ohne Kontakt untereinander. Piwarz: „Für uns steht fest, dass ein Festhalten an einem Mindestabstand zwischen Kindern in den Grundschulen nicht lebensnah ist und dadurch das Recht der Kinder auf Bildung und Teilhabe massiv eingeschränkt wird.“



Das Öffnungskonzept von Kultusminister Christian Piwarz (44, CDU) ist im bundesweiten Vergleich ein Sonderweg.



Foto: Holm Heils

in großer Sorge

sie schaden uns als Unternehmer noch mehr als das Virus selbst“, heißt es im Brief.

Wer wolle sich vor allem an Demo-Tagen noch in die gerade wieder geöffneten Kneipen setzen?, fragt sich Marcus Galle (35), Wirt vom „Canaletto“. Daher habe er die Initiative für den Brief ergriffen. „Gehen Sie lieber in die zahlreichen Geschäfte und in die vielfältige Gastronomie, welche Pirna zu bieten hat. Damit helfen Sie jedem von uns so viel mehr.“



Screenshot: facebook.com/AfD.Sachsen

„Drei für Deutschland“: Björn Höcke (48, l.) und Jörg Urban (55) unterstützen Andreas Kalbitz (47, r.) auf Facebook nach seinem Rauschmiss.

Sachsens AfD-Chef bedauert Kalbitz-Rauswurf

DRESDEN - Nach dem Rauswurf des Brandenburger Parteichefs Andreas Kalbitz (47) aus der AfD hat sich die sächsische AfD klar hinter ihn gestellt. Auf Facebook postete der Landesverband ein Foto von Sachsens AfD-Chef Jörg Urban (55) mit Kalbitz und dem Thüringer Björn

Höcke (48): „Drei für Deutschland“, heißt es unter dem Foto. Urban: „Ich bedauere den Beschluss des Bundesvorstandes und halte ihn für falsch. Andreas Kalbitz hat große Verdienste im Kampf für politische Erfolge der AfD errungen.“ Kalbitz und Höcke werden vom Verfassungs-

schutz als Rechtsextremisten eingestuft. Der AfD-Bundesvorstand hatte Kalbitz' Mitgliedschaft per Mehrheitsbeschluss für nichtig erklärt. Er habe die Mitgliedschaft in der 2009 verbotenen neonazistischen „Heimatreuen Deutschen Jugend“ und bei den Republikanern verschwiegen.

DAMIT IHR IMMER #DABEI SEIN KÖNNT

TOP-SMARTPHONES ZU FRÜHLINGSPREISEN

NUR FÜR KURZE ZEIT!

z. B. das neue HUAWEI P40 Pro 5G
statt ~~149,95€~~
nur 1€¹⁾

HUAWEI P40 Pro | 5G
CO-ENGINEERED WITH

Jetzt im Telekom Shop, unter www.telekom.de oder 0800 33 03000

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Google Apps sowie bestimmte andere Apps sind nicht verfügbar. Das Android™-Roboter-Logo wurde aus einer von Google erstellten und geteilten Arbeit reproduziert oder geändert und wird gemäß den Bedingungen der Creative Commons 3.0-Lizenz für die Namensnennung verwendet. Android™ ist eine Marke von Google LLC.
1) Angebot gültig vom 13.05.-02.06.2020. Aktuelle Konditionen im Tarif MagentaMobil L mit Top-Smartphone: monatlicher Grundpreis 79,95 €, Bereitstellungspreis 39,95 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 161, 53227 Bonn.



So soll das Werbeschild an der Autobahn aussehen.

Zu weit weg vom Ziel?



Welterbe-Feier in der Saigerhütte in Olbernhau: Die Bergleute und Anwohner sind stolz auf den Titel.

Schilder-Streit um Werbung fürs Welterbe Erzgebirge

ANNABERG - Große Ehre für das UNESCO-Welterbe Erzgebirge: Der Freistaat lässt zwei Werbeschilder springen und an den Autobahnen aufstellen. Doch um die Standorte der Schilder - weit außerhalb des Erzgebirges - entbrennt ein Streit.

Der Verein Welterbe hatte sich für die A72 zwischen Zwickau-West und -Ost sowie die A4 zwischen Glauchau und Hohenstein-Ernstthal entschieden. Das kann SPD-Landtagsabgeordnete Simone Lang (48) aus Breitenbrunn nicht verstehen: „Das Erz-

gebirge liegt nicht bei Zwickau oder Hohenstein. Schilder sollte man an den richtigen Orten aufstellen - ich werde deshalb im Verkehrsministerium nachfragen.“

Ines Hanisch-Lupaschko (50), Geschäftsführerin Erzgebirge-Tourismus, wären Hinweisschilder bei Stollberg/Hartenstein oder Freiberg lieber. „Aber dort war kein Platz mehr.“ Während der Annaberger Stadtsprecher Matthias Förster (63) die Standortwahl lobt, ist CDU-Kreisrätin Uta Windisch (71) geteilter Meinung: „Hohenstein ist die richtige Wahl. Aber an der A72 ist Stollberg-West der Zugang zum Welterbe.“

Gegen die geplanten Standorte ist der CDU-Bundestagsabgeordnete Alexander Krauß (44): „Hinweisschilder gehören an die Grenzen des Erzgebirges, nicht ins Vorland.“ Krauß ist auch mit dem geplanten Design nicht einverstanden - „mir fehlt die Emotionalität wie bei der Bergparade Schneeberg. Ich werde dazu im Ministerium nachhaken“. Die Schilder werden demnächst aufgestellt, sind gerade in der Fertigung. **br**



Die alten Bergwerksstollen faszinieren heute noch junge und alte Besucher.

Fotos: dpa/Wolfgang Schmidt, Wolfrano, Thieme, PR

Brandstiftung! Jede Menge Rauch über Rauschwalde

GÖRLITZ - Kein entspannter Abend für die Feuerwehr! Gegen 17.15 Uhr stand plötzlich eine dichte Rauchwolke über dem Görlitzer Stadtteil Rauschwalde. Als die Feuerwehr anrückte, stand in der Stadtgrabensiedlung eine Holzbaracke bereits in Vollbrand. Zu retten war an dem 25 mal 15 Meter großen Holzverschlag nichts mehr, allerdings blieb der Schaden mit 600 Euro auch gering. Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt. Die Polizei geht von Brandstiftung aus und hat die Ermittlungen nach den Tätern aufgenommen. **eho**



Als die Feuerwehr eintraf, stand die Baracke bereits in Vollbrand.

Foto: Danilo Ditttrich

Aus dem Rathaus

Diebe klauen einzigartige Schwibbögen

SCHNEEBERG - Es hat sich ausgeleuchtet in Schneeberg: Dunkle Gestalten stahlen vermutlich am Donnerstag zwei Schwibbögen aus dem Rathaus. Die Verwaltung hatte sie im März im Turmzimmer an die Fenster gestellt, um in der Corona-Krise ein Licht der Hoffnung zu senden.

Bürgermeister Ingo Seifert (50, Freie Wähler) ist sauer: „Die Lichter dienen einem guten Zweck. Jetzt sind sie einfach weg - die Täter nahmen sogar die Verpackungskartons mit.“ Seifert erstattete Anzeige.

Die Täter hatten in Schneeberg leichtes Spiel. Das Rathaus ist aktuell eine Baustelle, Arbeiter gehen ein und aus. Dennoch hofft Ingo Seifert, dass die beiden Schwibbögen wieder auftauchen, denn im Advent sollen alle Rathausfenster auf der Vorderseite beleuchtet werden. „Es handelt sich um Sonderanfertigungen für die Stadt, die man erkennen kann!“ Wer die Schwibbögen sieht, soll die Polizei oder das Rathaus (Tel. 03772/35 62 15) anrufen. **br**

Zwei solcher Schwibbögen wurden im Schneeberger Rathaus gestohlen.



Foto: Stadtverwaltung Schneeberg

**MOR
GEN
POST**

SPORT

Journal



**2:0
bei Union
Berlin**

Bayern gleich wieder im Höhenflug

2. BUNDESLIGA -
DER 26. SPIELTAG
AUF EINEN BLICK



Alle Spiele, alle Tore

Arminia Bielefeld - VfL Osnabrück 1:1 (1:0)
SR: Osmer (Hannover) - Tore: 1:0 Klos (17./Foulelfmeter), 1:1 Alvarez (90.+4)

FC St. Pauli - 1. FC Nürnberg 1:0 (0:0)
SR: Siebert (Berlin) - Tor: Gyökeres (84.) - Rot: Mathenia (Nürnberg/55. - Notbremse)

SpVgg Greuther Fürth - Hamburger SV 2:2 (1:1)
SR: Hartmann (Wangen) - Tore: 1:0 Nielsen (35.), 1:1 Pohjanpalo (41.), 1:2 Dudziak (48.), 2:2 Nielsen (90.+4)

SV Wehen Wiesbaden - VfB Stuttgart 2:1 (0:0)
SR: Stegemann (Niederkassel) - Tore: 1:0 Schäffler (50.), 1:1 Gonzalez (83.), 2:1 Tietz (90.+7/Handelfmeter)

FC Erzgebirge Aue - SV Sandhausen 3:1 (1:0)
SR: Badstübner (Windsbach) - Tore: 1:0 Nazarov (5./Foulelfmeter), 2:0 Krüger (64.), 3:0 Cacutalua (69.), 3:1 Biada (80.) - Rot: Diekmeier (4./Notbremse)

SSV Jahn Regensburg - Holstein Kiel 2:2 (0:1)
SR: Petersen (Stuttgart) - Tore: 0:1 J. Lee (3.), 0:2 Porath (58.), 1:2 Stolze (75.), 2:2 Albers (90.+2/Foulelfmeter)

VfL Bochum - 1. FC Heidenheim 3:0 (2:0)
SR: Heft (Wietmarschen) - Tore: 1:0 Losilla (11.), 2:0 Osei-Tutu (34.), 3:0 Ganvoula (64.)

Karlsruher SC - SV Darmstadt 98 2:0 (0:0)
SR: Jöllenbeck (Freiberg am Neckar) - Tore: 1:0 Hofmann (66.), 2:0 Wanitzek (90.+6)

Tabelle

Hannover - Dresden	verlegt				
1. Arminia Bielefeld	26	14	10	2	51:25 52
2. Hamburger SV	26	12	9	5	50:30 45
3. VfB Stuttgart	26	13	6	7	42:30 45
4. 1. FC Heidenheim	26	11	8	7	34:29 41
5. SpVgg Greuther Fürth	26	10	7	9	39:35 37
6. FC Erzgebirge Aue	26	10	7	9	37:35 37
7. SV Darmstadt 98	26	8	12	6	31:33 36
8. Holstein Kiel	26	9	8	9	40:40 35
9. FC St. Pauli	26	8	9	9	34:32 33
10. Jahn Regensburg	26	9	6	11	38:44 33
11. Hannover 96	25	8	8	9	34:37 32
12. VfL Bochum	26	7	10	9	43:45 31
13. VfL Osnabrück	26	7	9	10	33:36 30
14. SV Sandhausen	26	6	11	9	31:36 29
15. 1. FC Nürnberg	26	7	8	11	34:46 29
16. SV Wehen Wiesbaden	26	7	7	12	33:44 28
17. Karlsruher SC	26	6	9	11	35:46 27
18. Dynamo Dresden	25	6	6	13	25:41 24

Der 27. Spieltag

Nürnberg - FCE Aue	Fr., 18.30
Heidenheim - Wehen Wiesbaden	Fr., 18.30
Darmstadt - St. Pauli	Sa., 13.00
Sandhausen - Regensburg	Sa., 13.00
Osnabrück - Hannover	Sa., 13.00
Hamburg - Bielefeld	So., 13.30
Karlsruhe - Bochum	So., 13.30
Kiel - Stuttgart	So., 13.30
Dresden - Greuther Fürth	verlegt

Entscheidet sich heute die Zukunft von Sportchef Minge?

DRESDEN - Ohne Corona wäre heute der letzte Spielbericht der Saison erschienen. In der Krise war dann vorgesehen, das erste Spiel nach dem Re-Start in Hannover zu analysieren. Auch das passiert nicht, da sich das Team noch bis Sonnabend in Quarantäne befindet. Daher gibt es derzeit auch mehr Fragen als Antworten bei Dynamo. Zum Beispiel, wie es nach dem 30. Juni weitergeht.

Im Normalfall wären alle Entscheidungen schon gefallen. Jeder wüsste, wo Dresden in der kommenden Saison antreten müsste. Auch personell wäre vieles schon in die Bahnen gelenkt worden. Aber die

SGD-Situation ist nun mal außergewöhnlich, noch extremer als bei allen anderen 17 Zweitligisten. Bis auf Dynamo und Hannover haben alle den Re-Start vollzogen.

13 Verträge laufen aus, darunter die der Leihspieler. Auch Sportgeschäftsführer Ralf Minge hat nur ein gültiges Papier bis zum 30. Juni. Seine dynamische Zukunft steht ebenfalls in den Sternen. Dass er gehalten werden soll, in welcher Funktion auch immer, dazu hatte sich Aufsichtsratschef Jens Heinig schon vor Wochen geäußert. Vielleicht gibt es heute Abend

schon Ergebnisse, denn es steht eine Aufsichtsratssitzung an. Dort soll es auch um den 59-Jährigen gehen, wie er selbst bestätigte.

„Am Montag wird eine Aufsichtsratssitzung sein, wo man dann verschiedene Szenarien mal durchrechnet, so dass ich ganz einfach mal hoffe, dass wir dort eine Grundlage haben, um das eine oder andere Gespräch zu führen. Das Gleiche gilt natürlich für meine Person“, kündigt er an, dass es um ihn und die Spieler mit ungewisser Zukunft gehen wird. „Ich habe die Jungs schon mehrmals informiert,

dass wir jetzt eine Ausnahme-situation haben und dass es keine planerische Grundlage gibt. Wir erhoffen uns die und erarbeiten die uns auch“, so der Sportchef weiter.

Diese planerische Grundlage wird sich zweigleisig gestalten (müssen). Wie sieht das Team bei Klassenerhalt aus und wie beim Gang in die Drittklassigkeit? Welche jetzt noch unter Vertrag stehenden Kicker wären so gut, um den sofortigen Wiederaufstieg mit in Angriff nehmen zu können? Wer bekommt bei Klassenerhalt keinen neuen? Welcher Leihspieler könnte in der kommenden Saison in der 2. Liga weiterhelfen und welcher in der 3.? Keine einfache Aufgabe in der jetzigen Zeit. **Thomas Nahrendorf**



Muss sich derzeit als Krisenmanager betätigen: Dynamos Sportdirektor Ralf Minge.

Dynamo gleich doppelt im Nachteil

DRESDEN - Wie die Saison bei einem Abbruch gewertet wird, will die DFL in den kommenden zwei Wochen entscheiden. Nachdem sogar die Bayern gegen mögliche Absteiger sind, ist

die Chance gegeben, dass keiner in die 3. Liga muss. Dynamo als aktueller Letzter der 2. Bundesliga will sich den Münchnern anschließen.

Die Anzahl der Punkte wird durch die Anzahl der Spiele dividiert. Passiert das vor dem 33. Spieltag, dürfte Dresden auch da einen absoluten Nachteil haben.

Beispiel: Käme es nach dem dritten Geister-Spieltag (26./27. Mai) zum Abbruch, hätten die Mitkonkurrenten Wiesbaden und Karlsruhe insgesamt 28 Partien absolviert, die SGD nur ihre bisherigen 25. Dresden käme also auf einen Quotienten von 0,960 (24:25). Beim KSC würde der dank des Dreiers gegen Darmstadt mindestens 0,964 (27:28) betragen. Der SVW, der gestern den VfB Stuttgart mit 2:1 besiegte, käme jetzt schon mit 28 Punkten auf mindestens 1,0.

Fair? Nein! Fußball ist Sport und keine Mathematik. Daher wäre es in diesem Fall wirklich besser, den Abstieg auszuhalten. **nahro**



Die Wiesbadener konnten einen späten 2:1-Sieg gegen Stuttgart bejubeln.

Nachvollziehbar! Dynamo ist durch die Corona-Fälle innerhalb des Teams zum Warten verdammt, wird wohl erst am

2. Bundesliga

30./31. Mai mit dem Heimspiel gegen den VfB Stuttgart seinen Re-Start vollziehen können. Da haben 14 Teams - Hannover, Fürth und Bielefeld haben durch Dynamo je einen Nachholer - im besten Fall bereits drei Partien absolviert.

Sollte es zu einem Abbruch kommen, wird die Quotientenregel angewendet, bei Teams mit unterschiedlich vielen Spielen.

Foto: Harry Härtel



Kann CFC-Trainer Patrick Glöckner (2.v.r.) seine Spieler um Tarsis Bonga (r.) morgen zum Mannschaftstraining bitten? Die Auswertung des zweiten Corona-Tests wird es zeigen.

Geheimniskrämerei beim CFC!

Wie fällt der zweite Corona-Test aus? FSV ist heute dran

CHEMNITZ - Kann CFC-Trainer Patrick Glöckner morgen wie geplant mit seinen Jungs ins Mannschaftstraining einsteigen?



folgende negative Test-Ergebnisse der am Trainingsbetrieb beteiligten Personen. Am vergangenen Donnerstag hatte der neue Hygienebeauftragte, Dr. Jörg-Uwe Fischer, mit den ersten Coronatests im Sportforum begonnen. Die Proben bei 27 Spielern sowie 13 Personen

aus dem Trainerteam und Betreuerstab waren dabei durchweg negativ. Am Sonnabend folgte Durchgang Nummer zwei. Ob dieses Mal erneut alle entnommenen Corona-Tests negativ waren, ließ der Drittliga-Aufsteiger gestern offen und verwies auf eine heutige Klarstellung. Nach den ersten Proben gab's bereits nach 24 Stunden das

offizielle Resultat. Warum wird diesmal so eine Geheimniskrämerei betrieben? ▶ Beim FSV Zwickau steht die zweite Corona-Testreihe noch aus. Im ersten Durchgang, der am Sonnabend durchgeführt wurde, gab es durchweg negative Ergebnisse. Das bestätigte



FSV-Sportchef Toni Wachsmuth der MOPO. Heute wird bei den Zwickauer Spielern, Trainern und Betreuern der zweite Abstrich genommen. Sind die Ergebnisse erneut negativ, kann ab morgen das Mannschaftstraining aufgenommen werden. **om/mthi**

Vor der Aufnahme fordert das DFB-Hygiene-konzept von den Drittligisten mindestens zwei aufeinander-

folgende negative Test-Ergebnisse der am Trainingsbetrieb beteiligten Personen. Am vergangenen Donnerstag hatte der neue Hygienebeauftragte, Dr. Jörg-Uwe Fischer, mit den ersten Coronatests im Sportforum begonnen. Die Proben bei 27 Spielern sowie 13 Personen

aus dem Trainerteam und Betreuerstab waren dabei durchweg negativ. Am Sonnabend folgte Durchgang Nummer zwei. Ob dieses Mal erneut alle entnommenen Corona-Tests negativ waren, ließ der Drittliga-Aufsteiger gestern offen und verwies auf eine heutige Klarstellung. Nach den ersten Proben gab's bereits nach 24 Stunden das

offizielle Resultat. Warum wird diesmal so eine Geheimniskrämerei betrieben? ▶ Beim FSV Zwickau steht die zweite Corona-Testreihe noch aus. Im ersten Durchgang, der am Sonnabend durchgeführt wurde, gab es durchweg negative Ergebnisse. Das bestätigte

FSV-Sportchef Toni Wachsmuth der MOPO. Heute wird bei den Zwickauer Spielern, Trainern und Betreuern der zweite Abstrich genommen. Sind die Ergebnisse erneut negativ, kann ab morgen das Mannschaftstraining aufgenommen werden. **om/mthi**

FRISCHE LUFT...

KLIMAAANLAGEN-CHECK für alle PKW

Zur Erhaltung der Funktion und Leistung der Klimaanlage

- » Basis-Check und Kontrolle des Kältemittels
- » Kältemittel absaugen, trocknen und befüllen (ergänzen)

ZUM SONDERPREIS VON JETZT NUR

89,90

zzgl. Material

KLIMAAANLAGEN-DESINFEKTION für alle PKW

Gegen schlechten Geruch im Fahrzeuginnenraum

- » Desinfektionsmittel (0,5 Liter TUNAP)
- » Wechsel des Filters

ZUM SONDERPREIS VON JETZT NUR

59,90

zzgl. Innenraumfilter

UNTERBODEN-VERSIEGELUNG für alle PKW

99,00

Autohaus Dresden GmbH

AUTOHAUS DRESDEN

Friedrichstadt • Klotzsche • Kaitz • Kaditz • Freital

opel.autohaus-dresden.de Unternehmenssitz: Bremer Str. 18A 01067 Dresden Tel. 03 51 / 86 30 30

Autohaus Dresden GmbH

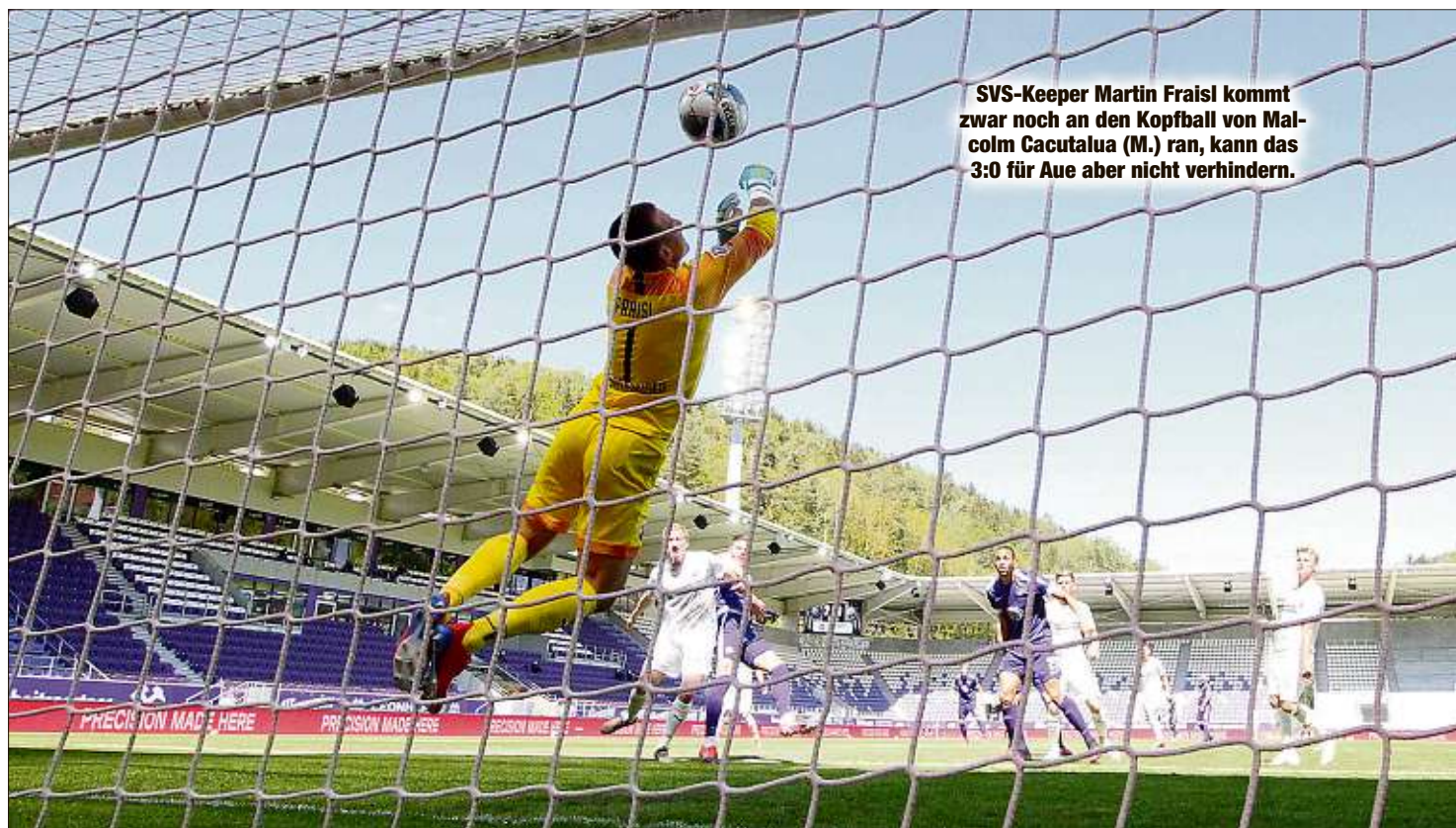
Possendorfer Str. 38-40 01217 Dresden Tel. 03 51 / 40 40 10

Wilsdruffer Str. 54a 01705 Freital Tel. 03 51 / 65 85 07-0

Zur Wetterwarte 40 01109 Dresden Tel. 03 51 / 8 85 52-0

Kötzschenbroder Str. 141 01139 Dresden Tel. 03 51 / 8 39 30-0

Geisterspiel-Held Cacuta



SVS-Keeper Martin Fraisl kommt zwar noch an den Kopfball von Malcolm Cacutalua (M.) ran, kann das 3:0 für Aue aber nicht verhindern.

AUE - Dank solcher Geschichten lieben wir den Fußball! Malcolm Cacutalua kämpft sich seit Monaten zurück. Erst überwand der 25-jährige FCE-Verteidiger seinen Kreuzbandriss vom März 2019, erarbeitete sich im Dezember einen fünfminütigen Kurzeinsatz in Bochum, ehe ihn Anfang Februar eine Ellenbogenverletzung ausbremste.

Aue - Sandhausen



Der Joker-Einsatz beim 3:1 gegen Sandhausen war erst Cacutaluas zweites Pflichtspiel in 2019/20. Und er lieferte eine tolle Comeback-Geschichte.

FCE-Coach Dirk Schuster brachte den 1,88 Meter großen Abwehrrecken in der 54. Minute für den angeschlagenen Sören Gonther. Eine Viertelstunde später stand „Mal“ nach

Wenn selbst der Ball zu hören ist, weißt du: Alles ist anders!

AUE - Sonnabend, 12 Uhr. Eine Stunde vor dem Anpfiff der Partie zwischen Aue und Sandhausen. Die Tankstelle vorm Erzgebirgsstadion ist immer ein Treffpunkt für die Fans. Gewusel, Bier, Wurst, Smalltalk. Diesmal? Ruhe! Schon da ist zu spüren: Alles ist anders. Geisterspiel!

Einfahrt ins Stadion, Protokoll ausfüllen, Fieber messen lassen, Mundschutz aufsetzen. Die Medienleute müssen sofort auf die Pressetribüne. Der einzige Raum, der betreten werden darf, ist die Toilette. Die mitgebrachten Speisen und Getränke dürfen nur vor dem Stadion verzehrt werden. Die einheimischen Journalisten sitzen auf einer Reihe, immer mindestens zwei Meter Abstand. Der eine aus Sandhausen nimmt zwei Reihen weiter oben Platz.

Mittlerweile erwärmen sich die Mannschaften, der Staff trägt Mundschutz. Trotzdem sind die Anweisungen von Aues Fitnesscoach Frank Steinmetz zu hören, deutlich, jedes Wort. Die Arena hallt. Sandhausens Pressesprecher Marcus Beer geht Aues Presseschef Peter Höhne zur Hand. Er bringt die Aufstellungen und einen weißen Zettel: „Jeder von euch schreibt eine Frage für die Trainer darauf. Ich sammle diese kurz vor Schluss ein. Diese Fragen werden zur Pressekonferenz vorgelesen. Die PK wird ins Stadion übertragen.“ Alles ist anders.

Es ist kurz vor 13 Uhr, die Mannschaften betreten den Rasen, erst der Gast, dann Aue, danach kommen die Schiedsrichter, keine Shakehands. Nur die erste Strophe des Steiger-

liedes erklingt - und geht in der Leere unter. Ein Geisterfan hat sich an der Löbnitzer Straße am Zaun eingefunden. Anpfiff! Du hörst den Ball, wenn er getreten wird, selbst bei einer Ecke genau diagonal zur Tribüne. Nach vier Minuten die erste Aktion. Dennis Diekmeyer fliegt nach einer Notbremse an Florian Krüger vom Platz. Sein „Spinnst du“ in Richtung von Schiri Florian Badstübner ist zu vernehmen, obwohl die Medienleute weit weg sitzen. Dimitrij Nazarov trifft vom Punkt zum 1:0 für Aue, er begibt sich in den Schneidersitz, applaudiert sich selbst, die Mitspieler Herzen per Ellenbogen. Alles ist anders.

Pause! „Mittagessen“ vor dem Stadion, als eine Whats App von Pressesprecher Höhne kommt: „Keine Spielerstimmen nach dem

Spiel möglich.“ Nur der Bezahlsender darf. Alles ist anders. Als Mitte der zweiten Hälfte Sandhausen Druck macht, schreit FCE-Präsident Helge Leonhardt aufs Feld: „Jungs, spielt nach vorn.“ Keeper Martin Männel hat den Ball, verteilt ihn und dreht sich Richtung Tribüne: „Lasst uns mal spielen.“ Geschichten, die Geisterspiele schreiben.

Gleich danach erhöht Krüger auf 2:0 und alles ist gut. Bis zum Schluss. Sandhausens Presseschef Beer sammelt die Zettel ein. 30 Minuten nach Spielschluss ist die Pressekonferenz, die im Stadion per Ton läuft. 16 Uhr geht es raus aus dem Stadion, als erstes kommt die inzwischen durchgeschwitzte Maske runter. Stille, keine jubelnden Fans. Da ist keiner. Alles ist anders.

Fazit: Man muss es erlebt haben, aber Spaß ist etwas anderes. **Thomas Nahrendorf**



Der sechsjährige Jonathan aus Schönheide blickt aus einer Gartenanlage mit einem Fernglas auf das Erzgebirgsstadion.



Der Blick von der Gartenanlage oberhalb des Stadion hinein ins weite und leere Rund.



Das etwas andere Interview mit Abstand: FCE-Kapitän Martin Männel nach dem 3:1-Sieg bei den Kollegen von Sky.

Fotos: dpa/Robert Michael, dpa/Hendrik Schmidt (3), Picture Point/Sven Sonntag (2)

lua kam, sah und traf!

Eckball von Jan Hochscheidt gefühlt eine Minute in der Luft und nickte wuchtig ein. SVS-Keeper Martin Fraisl bekam zwar noch die Finger hinter den Ball, konnte ihm aber keine entscheidende Wendung mehr geben.

Cacutalua kam, sah und traf! Dieses i-Tüpfelchen hatte er sich nach schweißtreibender Trainingsarbeit redlich verdient. Schuster: „Es tut allen gut, dass ‚Mal‘ wieder Teil der Mannschaft ist. Er hat mit sehr guten Leistungen überzeugt und sich in die Mannschaft hineingedrängt.“

Am ersten Geister-Spieltag, wo noch niemand so recht wusste, wie er seinen Emotionen Nachdruck verleihen soll, wirkte alles schaumgebremst. Der verhaltene Torjubel mit Ellenbogen-Klaps war da nur eine Facette. Immerhin Glücksgefühle waren erlaubt, und so freute sich jeder mit dem früheren Veilchen-Sorgenkind. „‚Mal‘ wird heute sicherlich einer der Glücklichen sein“, so Schuster.

Michael Thiele



Malcolm Cacutalua (2.v.l.) wird von den Kollegen gefeiert - natürlich mit etwas Abstand ...

Fotos (2): Picture Point/Sven Sonntag

Kein Zutritt für Fans: Ein Ordner steht hinter einem geschlossenen Tor im Erzgebirgsstadion. ▶



Sandhausens Pressesprecher Marcus Beer (r.) beim Fiebermessen. Nur wer keines hatte, durfte auch ins Stadion.



Philipp Riese bei einer Ecke. Obwohl die Pressetribüne von diesem Punkt aus weit weg ist, war der Klang des Balls zu hören.

Lewandowski und Pavard! Bayern eiskalt

BERLIN - Stotterstart statt Spielwitz: Das Starensemble des FC Bayern hat beim Wiederanpfiff der Bundesliga einige Probleme offenbart und sich zu einem glanzlosen Pflichtsieg gemüht.

Der Rekordmeister ließ beim 2:0 (1:0) bei Aufsteiger Union Berlin nach zwei Monaten Pause und ohne die gewohnte Stadion-Atmosphäre lange Zeit seine sonstige Dominanz vermissen, behauptete aber dank des 26. Saisontreffers von Stürmer Robert Lewandowski (40./Foulelfmeter) und des Kopfballtores von Benjamin Pavard (80.) den Vier-Punkte-Vorsprung auf Rivale Borussia Dortmund.

„Beim Spiel ohne Zuschauer sind die Minuten ganz schön lang, bis endlich abgepfiffen wird“, verriet Bayern-Torhüter

Berlin - München



Manuel Neuer. „Aber wir haben das Spiel dominiert und nehmen verdient die Punkte mit nach Hause.“

Die nun seit 16 Pflichtspielen ungeschlagenen Bayern (15 Siege) setzten in der fast leeren Alten Försterei zudem den nächsten Meilenstein: Mit der insgesamt 1866. Bundesliga-Partie zog der Klub in der ewigen Tabelle nach Spielen mit dem einstigen Dino Hamburger SV gleich. Nur Werder Bremen hat mehr Spiele absolviert (1890).



Benjamin Pavard (Nr. 5) köpft überlegt zum Endstand ein.

Union, das im heimischen Stadion den Titelkandidaten Dortmund (3:1) und Borussia Mönchengladbach (2:0) ein Bein gestellt hatte, leistete auch ohne die Unterstützung seiner Fans und ohne Cheftrainer Urs Fischer tapfer Widerstand. Fischer hatte aus privaten Gründen das Quarantäne-Trainingslager verlassen, sein Schwiegervater war verstorben.

Lewandowski hatte die erste Chance, sein Fernschuss wurde zur Ecke abgefälscht (2.). Der Beginn gehörte allerdings den Hausherren, die durch Marius Büler (4.) und Anthony Ujah (7.) zwei gute Gelegenheiten auf die Führung ausließen. Die Bayern taten sich sichtlich schwer, nach der langen Pause in den Rhythmus zu finden.

Lewandowski, bewacht von gleich drei Verteidigern, trat

überaus lange fast gar nicht in Erscheinung - bis ihm Neven Subotic einen Elfmeter schenkte. Der Berliner Abwehrspieler stieg im Strafraum ungeschickt gegen Goretzka ein, Lewandowski nahm das Geschenk dankbar an.

Auch nach dem Seitenwechsel präsentierten sich die Münchner noch weit von ihrer Topform entfernt. Allerdings lief der Ball nun etwas flüssiger in den eigenen Reihen, zudem gewannen Joshua Kimmich und Co. auch mehr Zweikämpfe. Union-Torhüter Rafal Gikiewicz, der den Klub nach der Saison verlassen wird, bekam nun deutlich mehr zu tun als noch in der ersten Hälfte. Pavard sorgte mit seinem dritten Saisontor für die Entscheidung. Bayern eiskalt!



Robert Lewandowski (M.) schoss nach reichlich Verzögerung - vom Elfmeterpunkt und versenkte den Ball im Berliner Netz, Union-Keeper Rafal Gikiewicz war geschlagen.



Der 2:2-Ausgleich ist geschafft! FSV-Torschütze Pierre Kunde Malong (r.) hebt zum Jubeln ab, FC-Keeper Timo Horn ist am Boden zerstört.

Was für ein Kunde! FSV gleicht nach 0:2 noch aus

KÖLN - Der Geißbock blieb im Stall. Aus Gründen des Corona-Schutzes durfte nicht mal Hennes IX. ins Stadion, um seinem 1. FC Köln als Glücksbringer zu dienen. Falls einer Ziege Fußball-Sachverstand zuzutrauen ist: Hennes wäre wohl nur mit der ersten Halbzeit gegen den FSV Mainz zufrieden gewesen, denn danach vergab der FC beim 2:2 (1:0) eine eigentlich komfortable Führung.

„Wenn du 2:0 vorne liegst, musst du das über die Zeit bringen“, klagte Mark Uth, der Torschütze zum 1:0 (6./Foulelfmeter). Die Mainzer belohnten sich für einen engagierten Auftritt. „Das war wie Straßenfußball, ein Riesenspiel“, sagte FSV-

Sportchef Rouven Schröder. Der vom FC Liverpool ausgeliehene Taiwo Awoniyi (61.) und Pierre Kunde Malong (72.) trafen für Mainz. Nach Uths 1:0 hatte Florian Kainz (53.) für den FC nachgelegt.



Die Kölner erwischten einen perfekten Start. Nach einem langen Pass, den Uth technisch stark annahm, wusste sich Moussa Niakhate nur mit einem Foul zu helfen. Uth erzielte seinen fünften Treffer im achten Einsatz für den FC.

Doch Mainz war keineswegs schockiert. Kölns Verteidiger Toni Leistner warf sich im letzten Moment in einen Schuss von Jean-Paul Boetius (12.), und Karim Onisiwo scheiterte an FC-Torhüter Timo Horn, der glänzend reagierte (29.).

Nach der Pause war Köln hellwach. Uth leitete einen Konter ein und spielte auf den eingewechselten Dominick Drexler - dessen Flanke musste Kainz nur noch über die Linie drücken. Der FC drängte auf die Entscheidung. Elyes Skhiri (57.) und Jonas Hector (58.) vergaben Möglichkeiten. Stattdessen schlug auf der Gegenseite Awoniyi zu und sorgte für Spannung. Den Ausgleich besorgte Mittelfeldspieler Kunde nach einem schönen Solo.



Da war die FC-Welt noch in Ordnung: Mark Uth verwandelte vom Punkt.

1. BUNDESLIGA - DER 26. SPIELTAG AUF EINEN BLICK



Alle Spiele, alle Tore

Union Berlin - Bayern München
0:2 (0:1)
SR: Dankert (Rostock) - Tore: 0:1 Lewandowski (40./Foulelfmeter), 0:2 Pavard (80.)

1. FC Köln - FSV Mainz
2:2 (1:0)
SR: Winkmann (Kerken) - Tore: 1:0 Uth (6./Foulelfmeter), 2:0 Kainz (53.), 2:1 Awoniyi (61.), 2:2 Kunde Malong (72.)

RB Leipzig - SC Freiburg
1:1 (0:1)
SR: Gräfe (Berlin) - Tore: 0:1 Gulde (34.), 1:1 Poulsen (77.)

Borussia Dortmund - FC Schalke 04
4:0 (2:0)
SR: Aytekin (Oberasbach) - Tore: 1:0 Haaland (29.), 2:0 Guerreiro (45.), 3:0 Hazard (48.), 4:0 Guerreiro (63.)

TSG 1899 Hoffenheim - Hertha BSC
0:3 (0:0)
SR: Dingert (Lebecksmühle) - Tore: 0:1 Akpoguma (58./Eigentor), 0:2 Ibisevic (60.), 0:3 Cunha (74.)

FC Augsburg - VfL Wolfsburg
1:2 (0:1)
SR: Brych (München) - Tore: 0:1 Steffen (43.), 1:1 Jedvaj (54.), 1:2 Ginczek (90.+1)

Fortuna Düsseldorf - SC Paderborn 07
0:0
SR: Willenborg (Osnabrück)

Eintracht Frankfurt - Borussia Mönchengladbach
1:3 (0:2)
SR: Zwyer (Berlin) - Tore: 0:1 Plea (1.), 0:2 Thuram (7.), 0:3 Bensebaini (73./Foulelfmeter), 1:3 Silva (81.)

Tabelle

Bremen - Leverkusen		heute, 20.30				
1. Bayern München	26	18	4	75:26	58	
2. Borussia Dortmund	26	16	6	4	72:33	54
3. Borussia M'gladbach	26	16	4	6	52:31	52
4. RB Leipzig	26	14	9	3	63:27	51
5. Bayer 04 Leverkusen	25	14	5	6	45:30	47
6. VfL Wolfsburg	26	10	9	7	36:31	39
7. SC Freiburg	26	10	7	9	35:36	37
8. FC Schalke 04	26	9	10	7	33:40	37
9. TSG 1899 Hoffenheim	26	10	5	11	35:46	35
10. 1. FC Köln	26	10	3	13	41:47	33
11. Hertha BSC Berlin	26	8	7	11	35:48	31
12. 1. FC Union Berlin	26	9	3	14	32:43	30
13. Eintracht Frankfurt	25	8	4	13	39:44	28
14. FC Augsburg	26	7	6	13	37:54	27
15. 1. FSV Mainz 05	26	8	3	15	36:55	27
16. Fortuna Düsseldorf	26	5	8	13	27:50	23
17. Werder Bremen	24	4	6	14	27:55	18
18. SC Paderborn 07	26	4	5	17	30:54	17

Der 27. Spieltag		Fr., 20.30
Hertha BSC - Union Berlin		Sa., 15.30
Mönchengladbach - Leverkusen		Sa., 15.30
Wolfsburg - Dortmund		Sa., 15.30
Freiburg - Bremen		Sa., 15.30
Paderborn - Hoffenheim		Sa., 15.30
München - Frankfurt		Sa., 18.30
Schalke - Augsburg		So., 13.30
Mainz - Leipzig		So., 15.30
Köln - Düsseldorf		So., 18.00

„Fünf Mal vorm leeren Tor“ Aber nur Poulsen netzt ein

LEIPZIG - Julian Nagelsmann sah nach dem Spiel mit seiner schwarzen Gesichtsmaske ein wenig aus wie Zorro ohne Hut - doch zum Helden wurde der Leipziger Trainer nicht.

Die „Bullen“ hatten beim 1:1 (0:1) gegen den SC Freiburg zwar gezeigt, dass Geisterspiele äußerst unterhaltsam sein können, doch für die eigenen Ziele im Spitzenkampf der Bundes-

liga war das Remis viel zu wenig. „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Wir haben charakterlich super performt, leidenschaftlich gekämpft und

vier und die erneute Qualifikation für die Champions League in Gefahr. Der Titelkampf ist ohnehin weit weg. „Ich habe es nicht ab, aber wenn wir 1:1 spielen und in Freiburg verlieren, dann sind es zu wenig Punkte, um Meister zu werden“, urteilte Nagelsmann.

Freiburgs Trainer Christian Streich fand, dass seine Mannschaft mit der neuen Situation gut zurechtkam. „Wir haben das zu Hause im leeren Stadion trainiert“, verriet er und fand eine wichtige Erkenntnis: „Die Qualität des Spiels hat nicht darunter gelitten, dass die Zuschauer gefehlt haben.“

Leipzig - Freiburg



schönen Fußball gezeigt“, meinte Nagelsmann, kam aber auch zu dem Schluss: „Leider reichte es nur zu einem Punkt, das ist für Freiburg gut, für uns zu wenig.“

Borussia Dortmund setzte sich in der Tabelle ab, Mönchengladbach zog vorbei - nun sind Platz

Manuel Gulde (34.) hatte die Badener mit einem kuriosen Tor per Wade in Führung gebracht, Yussuf Poulsen (77.) glich aus. Der ehrgeizige Däne verzichtete anschließend auf den Jubel: „Ich wollte nur den Ball holen und das zweite Tor machen.“



Freiburgs Trainer Christian Streich (r.) freute sich über den Punkt - auch mit dem Schiri-Gespinn.



RB-Torschütze Yussuf Poulsen (v.) war nach Abpfiff bedient: Die Leipziger hatten viele Chancen, aber nur er traf.

Fotos (2): Picture Point/Christian Schrödter

Pressestimmen

ITALIEN

La Stampa: „Wir müssen Gary Linekers Definition aktualisieren: Fußball ist nicht mehr der Sport, bei dem 22 Männer dem Ball nachjagen und am Ende die Deutschen gewinnen. Sondern es ist das, was nur sie spielen.“

Gazzetta dello Sport: „Hätten wir für die Menschheit einen Fußballer wählen müssen, nur um diesem Bastard eines Virus ins Gesicht zu schlagen, hätten wir uns für Erling Haaland entschieden. Er ist es, der herabsteigt und den ersten Schritt auf diesem unbekanntem Planeten tut, die Augen der Welt auf ihm.“

GROSSBRITANNIEN

Independent: „Die Bundesliga hat gezeigt, wie es geht. Sie hat für diesen Sport einen Präzedenzfall geschaffen. Das wird helfen, das Denken zu verändern.“

Telegraph: „Die Rückkehr der Bundesliga fühlte sich funktional, kalt und seelenlos an - aber das ist alles, was wir im Augenblick haben.“

Observer: „Die Premier League wird aus Angst vor dem Verlust von Marktanteilen ohne Zweifel nun schauen, dass sie ihre eigene Rückkehr beschleunigt.“

SPANIEN

Sport: „Die Bundesliga stand im Zentrum der Welt. Die Spiele erlaubten einen Vorgeschmack auf die düstere Zukunft, die dem Fußball auch bei uns und im Rest Europas bevorsteht, wenn es wieder losgeht. Es waren bestürzende Szenen zu beobachten: leere Tribünen, die Rufe der Spieler, die in der Stille der Stadien widerhallten, Torjubel ohne Umarmungen.“

FRANKREICH

L'Equipe: „Die Widersprüchlichkeiten waren nie ganz weg. Warum den Spielern verbieten, sich im Tunnel anzunähern, wenn sie bei Eckstößen fast aufeinanderklettern?“

Fohlen schon reif für die Meisterschaft

FRANKFURT/M. - Das Wort Titelkampf nahm Trainer Marco Rose auch nach dem überzeugenden Auftritt von Borussia Mönchengladbach nicht in den Mund.

Spätestens mit dem hochverdienten 3:1 (2:0) bei Eintracht Frankfurt und dem Sprung auf Tabellenplatz drei ist die Fohlen-Elf jedoch zu einem ernsthaften Anwärter auf den ersten Gewinn der Meisterschale seit 43 Jahren geworden.

„Wir haben drei Punkte drauf gepackt und uns in der Tabelle oben festgesetzt“, stell-

te Rose nach dem 16. Saisonsieg zufrieden fest und gab für die Saison-Endphase das

Frankfurt - Mönchengladbach



Motto vor: „Wir tun gut daran, selbstbewusst aufzutreten und trotzdem demütig zu bleiben.“ Er wolle keine „Plakativziele

herauszuarbeiten“, betonte der 43-Jährige. Aber: „Wir wollen oben dran bleiben.“

Schon am Sonnabend kann die Borussia gegen Bayer Leverkusen im Rennen um die Champions-League-Plätze „viele Dinge in die richtige Bahn lenken“, meinte Rose. „Da wollen wir uns oben festbeißen.“

Es war beeindruckend, wie seine Schützlinge der gespenstischen Atmosphäre vor leeren Rängen in Frankfurt trotzten. Schon vor der Corona-Pause hatte die Borussia das Geisterspiel gegen den 1. FC Köln (2:1) siegreich gestaltet.

Nach Derby-Klatsche brennt bei den Königsblauen die Luft



Trotz der 4:0-Gala des BVB: Die Gelbe Wand im Dortmunder Stadion blieb diesmal grau.

Foto: dpa/Heinz Büse, dpa/Martin Meißner

Meisterlicher BVB-Auftritt

DORTMUND/GELSENKIRCHEN - Die Gelbe Wand blieb diesmal grau - und doch wollten die BVB-Profis partout nicht auf ihr Ritual verzichten.

Als wäre das Stadion voller Zuschauer, die beim 4:0 (2:0) über den FC Schalke den höchsten Derbysieg ihres Teams seit

Dortmund - Schalke



54 Jahren bejubeln, reichten sie sich vor der leeren Südtribüne auf und feierten den meisterlichen Auftritt mit La Ola. „Was gibt es Schöneres, als mit so einem Sieg wieder in die Saison einzusteigen“, schwärmte Julian Brandt.

Selbst der ansonsten eher zurückhaltende Trainer Lucien Favre wirkte euphorisch: „Wir sollten und wollten unbedingt gewinnen - für unsere Fans. Sie sitzen zuhause vor dem Fernseher. Vier Tore für uns, null Tore kassiert - das ist perfekt.“

Clemens Tönnies fühlte sich nach der Derby-Demütigung „ein bisschen wie geprü-

gelt“. In schwierigen Zeiten mit ersten Corona-Fällen am westfälischen Stammsitz seines Fleisch-Imperiums bereitete dem Aufsichtsratsvorsitzenden von Schalke 04 auch der Fußball nur Sorgen. Tönnies aber schüttelte sie ab und ging zum Angriff über. Offensiv wie nie sprach der Vereinsboss über die Ausgliederung der königsblauen Profi-Abteilung. „Diese Diskussion müssen wir noch einmal anstoßen.“

Die Abkehr von der Rechtsform des eingetragenen Vereins ist für die Fans ein rotes Tuch, das Thema gewann durch die coronabedingt „existenzbedrohende“ Lage (Vorstand Alexander Jobst) nochmals Dringlichkeit. Die zunächst ausgebliebene TV-Rate hatte Schalke über Banken zwischenfinanziert.



Das war der zweite Dortmunder Streich! Raphael Guerreiro (r.) bezwang S04-Keeper Markus Schubert.

Schubert patzt schon wieder! S04-Neustart mit alten Sorgen

GELSENKIRCHEN - Kaum hat Schalke die Saison fortgesetzt, traten beim desaströsen 0:4 in Dortmund die bekannten Schwächen zu Tage.

erneut Torhüter Markus Schubert, dessen Position als Nummer 1 von Trainer David Wagner zementiert worden war.

Eine Niederlage ist selten an nur einem Spieler festzumachen, aber Wagner lastete dem „U21“-Nationalkeeper, der zweimal patzte, zumindest ein Gegentor an: „Schubi ist mitverantwortlich für das zweite Tor, das hat jeder gese-

hen.“ Doch weil dessen Vorgänger Alexander Nübel sich für einen Wechsel im Sommer nach München entschied, mögen sie auf Schalke keine Torwart-Diskussion.

„Die wollen wir nicht anfangen. Wir werden uns die Nase putzen. Jetzt sind der Trainer und die Truppe gefragt. Fertig“, kommentierte Klub-Boss Clemens Tönnies. Allerdings waren es nicht Schuberts erste Fehler. Schon nach dem 0:5 in München gab es heftige Kritik.

Im Fokus ist

◀ Markus Schubert wollte nicht mehr hinsehen: Schon wieder hatte der Ex-Dynamo gepatzt.



Foto: dpa/Martin Meißner

Labbadia vermisst Trubel kaum „Mache mir das Gefühl selber!“

Nicht wirklich erwünscht: Im Überschwang der Gefühle umarmte Bruno Labbadia (l.) seinen Co-Trainer Eddy Sözer. Bei seinen Spielern bedankte sich der neue Hertha-Coach dann mit hygienischen Faust-Checks.



Fotos (2): imago images/Thorsten Wagner



Der Torjubel der Herthaner - hier (v.r.) Dedryck Boyota, Maximilian Mittelstädt, Matheus Cunha und Vedad Ibisevic - sorgte für Wirbel, zieht aber keine DFL-Sanktionen nach sich.

Das Klopfen in seiner Brust vernahm Bruno Labbadia diesmal deutlicher als sonst. „In meinem Herzen trage ich die Emotionen immer bei mir“, sagte der neue Hertha-Trainer, der den fehlenden Trubel auf den Tribünen kaum vermisste: „Ich mache mir das Gefühl selber.“ Und das war nach dem 3:0 bei der TSG Hoffenheim überaus gut.

„Ein super Start. Das hat die Mannschaft aber auch wirklich gebraucht“, gab Labbadia aufgewühlt, aber auch erleichtert zu Protokoll: „Ich bin nicht so vermessen und sage, dass jetzt

alles klasse ist. Das war ein wichtiger Sieg im Kampf gegen den Abstieg, nicht mehr und nicht weniger. Aber man darf nicht vergessen, was rund um die Mannschaft los war mit dem ganzen Theater.“

Tatsächlich herrschte bei den Berlinern weder vor noch während der Corona-Pause Ruhe. Sportlich war es stetig bergab gegangen, Labbadia steht als vierter Trainer an der Linie, der Ärger um den Abschied seines Vorgängers Jürgen Klinsmann ist längst nicht verraucht und der Film von „Vi-

deokünstler“ Salomon Kalou ist noch immer allgegenwärtig.

Mittendrin ist Labbadia innerhalb von fünf Wochen offensichtlich zum Fels in der Brandung geworden. „Es ist schon einiges passiert in den letzten Wochen mit ihm“, sagte Kapitän Vedad Ibisevic: „Trotz all der Umstände, die wir hatten, haben wir mit dem neuen Trainer immer wieder versucht, uns auf Fußball zu konzentrieren. Das ist uns sehr gut gelungen.“ Ibisevic selbst (60.), Matheus Cunha (74.) und ein Eigentümer von Kevin Akpoguma (58.) sorgten für den Sieg.

Für Labbadia war es zudem eine Premiere, erstmals gewann er sein Debüt mit einem neuen Klub. Der Ort war allerdings prädestiniert dafür: Labbadia feierte den siebten Sieg in Sinshiem - Rekord für einen Trainer.

Ohne Wirbel schafften es die Berliner aber dennoch nicht. Grund war der wenig hygienische Torjubel, bei dem sogar geküsst wurde. Konsequenzen muss Hertha aber nicht befürchten. Der Torjubel sei „nicht Bestandteil“ des medizinisch-organisatorischen Konzepts, teilte ein DFL-Sprecher mit. Zu diesem Thema seien nur „Hinweise zur Orientierung“ gegeben worden: „Sanktionen erübrigen sich daher.“



Nachrichten

Ausweichstadium für Lok

LEIPZIG - Regionalligist Lok Leipzig ist bei der Suche nach einem Ausweichstadium fündig geworden. Sollten die Probstheidaer den Aufstieg in die 3. Liga schaffen, müssen sie sich nach einer Interims-Spielstätte umsehen. Hintergrund sind diverse Mängel am Bruno-Plache-Stadion, die der DFB festgestellt hatte. Neben einer drittligatauglichen Flutlichtanlage fehlt auch eine Rasenheizung. Zudem gibt es zu wenig Sitzplätze.

FCC legt heute los

JENA - Drittligist FC Carl Zeiss Jena darf ab heute das Training in Kleingruppen aufnehmen. Es wird die erste Einheit des Schlusslichts seit 13. März. An Mannschaftstraining ist aber noch nicht zu denken. Das ist wie Punktspiele in Thüringen von der Politik bis mindestens zum 5. Juni untersagt.

Luckenwalde steigt auf

NEUGERSDORF - Auf einem außerordentlichen Verbandstag am 27. Mai wird der NOFV das Saison-Aus für die Oberligen Süd und Nord beschließen. Aus dem Süden darf Luckenwalde aufsteigen - in die Regionalliga.

Heute Bremen gegen Leverkusen ● Völler sieht keinen Nachteil für Werder

„Akzeptieren, dass es nicht anders geht!“

BREMEN/LEVERKUSEN - Rudi Völler hält die Klagen seines früheren Vereins Werder Bremen über einen möglichen Wettbewerbsnachteil in der Bundesliga für überzogen.

„Es ist eine außergewöhnliche Situation, da müssen wir alle akzeptieren, dass es nicht anders geht. Wichtig ist, dass wieder gespielt wird, da sind wir uns alle einig. Dass einige Vereine ein paar Tage mehr oder weniger hatten, muss man akzeptieren“, sagte der Sportchef von Bayer Leverkusen dem Weser-Kurier vor dem direkten Duell der beiden Vereine heute in Bremen.



Foto: dpa/Carmen Jaspersen

Frank Baumann

Werder hatte sich für eine spätere Fortsetzung der Saison ausgesprochen, weil es als letzte der 18 Mannschaften wieder die Erlaubnis zum Teamtraining erhalten hatte. Sport-Geschäftsführer Frank Baumann nannte das einen „deutlichen Wettbewerbsnachteil für uns“.



Aus diesem Grund wurde das Spiel zwischen Werder und Bayer erst für heute Abend angesetzt. „Ich bin ehrlich, lieber hätte ich am Sonnabend gespielt. Aber Werder mehr Zeit zu geben, ist völlig richtig“, sagte Völler dazu.

Der Weltmeister von 1990 hatte von 1982 bis 1987 selbst bei den Bremern gespielt und drückt dem aktuellen Tabellen-

vorletzten im Abstiegskampf die Daumen. „Dass es so schwierig für Werder wird, damit konnte man nicht rechnen. Ich auch nicht. Es ist ja mehr Potenzial da. Aber Werder wird da wieder rauskommen“, sagte Völler (60). „Es klingt wie eine abgedroschene Phrase und das Spiel wollen wir gewinnen. Aber ich wünsche Werder wirklich, dass sie in der Bundesliga bleiben.“



Foto: dpa/Marius Becker

Trotz des verspäteten Einstiegs ins Mannschaftstraining sieht Leverkusens Sportchef Rudi Völler keinen Nachteil für Werder Bremen.

Vettels Abschied von Ferrari



Toto Wolff

Der Gesichtsausdruck von Sebastian Vettel sagt alles! Die Chancen des Heppenheimers, seine F1-Karriere ab 2021 bei einem angesehenen Rennstall fortzusetzen, tendieren gegen null.



▲ Bernie Ecclestone (r.), Ex-Boss der Formel 1, rät Sebastian Vettel zu einem Neustart bei einem kleinen Team.

Toto Wolff „Schade, dass hier ein bisschen eine Ära zu Ende geht!“

FRANKFURT/M. - Mercedes-Teamchef Toto Wolff bedauert den Abschied von Sebastian Vettel bei Ferrari am Jahresende. „Es ist schade, dass hier ein bisschen eine Ära zu Ende geht“, sagte der Österreicher der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung.

„Sein Wort hat Gewicht in der Formel 1. Er ist auch ein bisschen so etwas wie ein Gegenpol zu der Generation der jungen Wilden, die

seit ein paar Jahren in den Sport strebt“, sagte Wolff über Vettel. Der viermalige Weltmeister habe die Motorsport-Königsklasse mehr als zehn Jahre mitgeprägt.

Zuletzt war darüber spekuliert worden, ob Vettel im kommenden Jahr im Silberpfeil fahren könnte, denn die Verträge von Champion Lewis Hamilton (35/England) und dessen finnischen Teamkollegen Valtteri Bottas (30) laufen ebenfalls nach dieser Saison aus.

„Kein gutes Team wird es ein-

fach ignorieren, wenn ein vierfacher Weltmeister plötzlich auf dem Transfermarkt auftaucht“, sagte Wolff. Mercedes sei

Formel 1

aber zunächst zur Loyalität gegenüber seinen aktuellen Piloten verpflichtet.

Dass der Rennstall des deutschen Autobauers gern wieder einen deutschen Fahrer engagieren würde, bestritt Wolff: „Als Merce-

des-Team wollen wir die besten Autos bauen und dafür die besten Fahrer haben. Dabei spielt die Herkunft keine Rolle.“

Vettel hatte sich mit der Scuderia nicht auf einen neuen Vertrag einigen können und kehrt Ferrari nach sechs - bislang enttäuschenden - Jahren den Rücken. Als Nachfolger steht bereits der Spanier Carlos Sainz (25) fest. Vettel ließ offen, ob er weiter in der Formel 1 fahren will oder seine Karriere in der Königsklasse beendet.

Ex-F1-Boss Bernie Ecclestone (89) rät Vettel, der als Red-Bull-Pilot von 2010 bis 2013 vier WM-Titel in Serie geholt hatte, zu einem kompletten Neustart bei einem kleineren Team. „Er sollte etwas Neues aufbauen - wie damals, als er bei Red Bull angefangen hat“, sagte der Brite.

Ein kleiner Rennstall mit null Titelchancen - dass sich der mittlerweile 32-jährige Vettel das noch einmal antut, ist sehr unwahrscheinlich ...

+++ Corona-Ticker +++

+++ IOC-Chef Thomas Bach hält Zweifel an der Austragung der auf 2021 verschobenen Sommerspiele in Tokio für verfrüht. „Zurzeit kann niemand eine Antwort darauf geben, wie die Welt im Juli 2021 aussieht. Wir müssen wachsam und geduldig sein und die richtigen Maßnahmen treffen“, sagte der Präsident. Die Tokio-Spiele, die wegen der Corona-Pandemie um ein Jahr verlegt worden waren, seien noch 14 Monate entfernt. „Wir werden die richtigen Entscheidungen zur richtigen Zeit treffen“,

beteuerte Bach. +++ Russland wird seine Grenzen wieder für ausländische Athleten und Trainer öffnen, wenn diese für russische Sportclubs arbeiten. Sie seien aber nach ihrer Einreise verpflichtet, sich medizinisch beobachten zu lassen und 14 Tage in Quarantäne zu verbringen. Der nationale Fußballverband hatte zuletzt Druck gemacht, weil die Saison Ende Juni wieder anläuft. +++ Der deutsche Basketball blickt morgen gebannt nach München, wenn das Kabinett der bayerischen Landesregierung über das Hygiene- und Sicherheitskonzept der Bundesliga berät. Sollten die Politiker den Daumen heben, wäre eine

hohe Hürde für das geplante Finalturnier ab dem 6. Juni in München genommen. +++ In Spanien rückt die Wiederaufnahme des Spielbetriebs im Profifußball näher. Ab heute ist wieder ein Gruppentraining mit bis zu zehn Spielern erlaubt. La Liga hofft, die Punktspiele am 12. Juni wieder aufnehmen zu können. +++ Teammanager Steve Bruce vom englischen Fußball-Erstligisten Newcastle United sieht keine gesundheitlichen Probleme bei der Rückkehr des Fußballs. „Bei den Maßnahmen, die eingeführt werden, ist man beim Besuch im Supermarkt oder beim Tanken des Autos wahrscheinlich einem höheren Risiko aus-

gesetzt“, sagte Bruce. Sorgen macht er sich wegen der kurzen Vorbereitungszeit: „Wir brauchen mindestens sechs Wochen. Ich weiß nicht, wie wir bis Ende Juni die Spiele schaffen sollen.“ +++ Die Fan-Interessensvertretung „Unsere Kurve“ knüpft eine vorübergehende Akzeptanz von Partien ohne Stadionpublikum an Bedingungen. „Fußball ohne Fans kann nur eine vorübergehende Erste-Hilfe-Maßnahme zum Abschluss der Saison sein, um die finanzielle Existenz von Vereinen zu sichern. Dies aber nur dann, wenn umgehend notwendige Reformprozesse eingeleitet werden“, heißt es. +++

Entertainer auf dem Platz und auf der Bühne Yannick Noah wird 60!



Yannick Noah 1983 im Finale der French Open in Aktion. Noah besiegte den Schweden Mats Wilander mit 6:2, 7:5, 7:6 (7:3).

PARIS - Als Yannick Noah 2015 zum zweiten Mal das Amt des französischen Davis-Cup-Kapitäns antrat, überraschte er die Tenniswelt. Er, der zu seiner aktiven Zeit als bunter Vogel auf der globalen Tour galt, setzte plötzlich auf Autorität und Disziplin.

„Wir müssen uns auf ein Grundkonzept einigen. Wer dieses verletzt, der ist raus - ohne vorherige Warnung“, sagte Noah damals.

Rausgeflogen ist keiner, im Gegenteil: 2017 gewann Frankreich unter Noahs Leitung erstmals seit 16 Jahren wieder die wichtigste Team-

Digest“ beide Extreme. „Ein Tennis-Match kannst du nicht genießen. Du stehst unter einer extremen Anspannung.“ Die Emotionen auf der Bühne seien damit nur teilweise gleichzusetzen: „Sie sind nicht so stark, sanfter. Aber sie halten viel länger an.“

Seit seinem Rücktritt als Davis-Cup-Teamchef vor zwei Jahren ist es ruhiger geworden um den Mann mit den markanten Rasta-Locken, der zwischenzeitlich auch den französischen Fußball-Erstligisten Paris SG oder die Fußball-Nationalmannschaft Kameruns beriet und sich für Hilfsorganisationen engagierte.

Vor wenigen Tagen meldete sich Noah auch in der Debatte um die Corona-Terminnot zu Wort. Er sei skeptisch, was die geplante Austragung der French Open im September betreffe. „Das wird kompliziert“, sagte Noah - und wartete für den Fall eines Turniers ohne Zuschauer mit einem originellen, nicht ganz ernst gemeinten, sein Leben aber perfekt umspannenden Vorschlag auf. Jeder Spieler solle mit einem DJ auf den Platz kommen, sagte Noah schmunzelnd: „Und wenn einer einen Punkt macht, kann der DJ Geräusche einspielen. Entweder Musik oder Applaus.“



Yannick Noah machte nach dem Tennis auch als Sänger erfolgreich Karriere. Hier ist er bei einem Konzert 2010 zu sehen.

Nachrichten

Saisonstart in Seidnitz?

GALOPP - Halle darf nicht, Dresden will. Gibt es am Freitag den Aufgalopp in Elbflorenz? Diese Entscheidung soll heute fallen. Falls in Seidnitz die Pferde aus den Boxen gelassen werden, dann aber ohne Zuschauer.

Freundin ausgesperrt

FORMEL 1 - Ferrari-Pilot Charles Leclerc hat die Leidenschaft für Renn-Simulationen Ärger mit seiner Freundin Charlotte Siné eingebracht. Wie der Monegasse bei Twitter schrieb, ließ er sie 25 Minuten vor der verschlossenen Tür warten, weil er zu Hause so konzentriert auf ein Rennen in seinem Simulator war.



Foto: apia/Martin Rickett

Charles Leclerc

Gewerkschaft für Spieler?

EISHOCKEY - Unter der Leitung der Olympiahelden Patrick Reimer und Moritz Müller ist die Gründung einer Spielergewerkschaft in der DEL in Planung. „Wir stecken noch in den Kinderschuhen und haben noch viel Arbeit vor uns“, so Reimer. „Wenn wir alle an einem Strang ziehen, kann jeder davon profitieren. Dann ist es eine Win-win-Situation.“

NFL-Stars stellen sich

AM. FOOTBALL - Die per Haftbefehl gesuchten NFL-Profis DeAndre Baker (New York Giants/22) und Quinton Dunbar (Seattle Seahawks/27) haben sich der Polizei gestellt. Beide sollen auf einer Party in Miramar/Florida in einen Streit verwickelt gewesen sein, in dessen Folge Baker eine Waffe gezogen habe. Anschließend habe er mit Dunbar mehrere Gäste ausgeraubt.

Tennis

trophäe im Tennis. Doch nicht nur auf Grund seiner sportlichen Meriten gilt Noah, der heute 60 Jahre alt wird, in seiner Heimat noch immer als einer der beliebtesten Franzosen.

Heute jedoch verbinden vor allem jüngere Menschen den Sohn eines ehemaligen Profi-Fußballers aus Kamerun und einer französischen Lehrerin weniger mit dessen French-Open-Triumph 1983, sondern mit Pop-Chansons wie „Aux arbres citoyens“, „Saga Africa“ oder „Métisse“.

Der fünffache Vater ließ seiner Karriere auf dem Platz eine nicht minder schillernde als Sänger folgen. Vor Jahren verglich er im Magazin „Reader's



Yannick Noah (3.v.r.) bejubelt mit seinem französischen Team den Davis-Cup-Triumph 2017. Im Finale in Lille gelang ein hart erkämpfter 3:2-Sieg gegen Belgien.

TV-Tipps

Nitro

22.15 - 00.05 Fußball: 100% Bundesliga

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

AUTOHAUS HÜTTEL - ŠKODA IN DIPPOLDISWALDE

Unsere Highlights im Mai

BIS ZU 24%
PREISNACHLASS¹
AUF SOFORT VERFÜGBARE
ŠKODA NEUWAGEN



BIS ZU 30%
PREISNACHLASS¹
**ŠKODA VORFÜHR- UND
JAHRESWAGEN**



**LEASING UND
FINANZIERUNG**
AB 1,99%
EFFEKTIVER ZINSSATZ²



**AUSFALLSCHUTZ FÜR
RATENZAHLUNG³**
SORGENFREI LEASEN ODER
FINANZIEREN



BIS ZU 6.000€
ABWRACK-PRÄMIE³
BEIM KAUF EINES SOFORT
VERFÜGBAREN NEUWAGENS



BIS ZU 2.500€
ABWRACK-PRÄMIE³
BEIM KAUF EINES VORFÜHR-
ODER JAHRESWAGENS



BIS ZU 500€
ABWRACK-PRÄMIE³
BEIM KAUF EINES
GEBRAUCHTWAGENS



**JETZT KEINE ANGEBOTE
MEHR VERPASSEN!**

Melde dich für den Newsletter
unserer RATIO MOBIL Gruppe an.
QR-CODE einscannen oder E-Mail
an newsletter@ratiomobil.de.



www.ratiocar.de

¹ Preisnachlass gegenüber der UVP der ŠKODA Auto Deutschland GmbH | ² Effektiver Jahreszinssatz = Sollzinssatz geb. [p.a.]; Angebot der Volkswagen Financial Services |

³ weitere Informationen erhalten Sie unter www.ratiocar.de

Aktionen sind nur bedingt kombinierbar. Gültig bis 31.05.2020. Alle Angaben ohne Gewähr.
Weitere Informationen zu den Aktionen unter www.ratiocar.de.



Autohaus Hüttel GmbH

Dippoldiswalde: Dresdner Landstraße 14f, 01744 Dippoldiswalde OT Oberhäslich

T. 03504 6477-0 | Mail: verkauf.oh@autohaus-huettel.de | Web: www.ratiocar.de



ŠKODA

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 57. Teil

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden Anfang 1945, der Krieg ist in der Schlussphase, mit allem Grauen, das noch folgt. In diesen Wirren bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind - und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann.

Was zuletzt geschah: Im November wird Krankenschwester Klara Bellmann tot gefunden, im Dezember und Januar werden weitere Opfer grausam ermordet. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, sieht schließlich ein, dass ein Serienmörder am Werk ist. Er stellt Heller den linientreuen Strampe zur Seite. Der erschießt einen flüchtigen Fremdarbeiter aus Frankreich, Claude Bertrand, der in der Klinik gearbeitet hat, wo er laut Krankenschwester Rita Stein dem „Flittchen“ Klara Bellmann nachstellte. Klepp erklärt ihn zum Täter, doch ist er wirklich der Angstmann? Eines Nachts verfolgt Heller einen Verdächtigen, doch entkommt er. Das Grauen des 13. Februars beginnt. Heller irrt durch den Feuersturm. Er ist in Sorge um Karin. Er findet sie. Sie ist am Leben. Dann ist der Krieg vorbei. Klepp und Strampe sind tot. Die Russen sind da.

„Unsere Kegelbahn ist hin. Wir kegeln jetzt in Radebeul, Seestraße, Sonnabendmittag immer, komm vorbei, aber pst! Und lass dich nicht von den Russen einsacken.“ Fritz zwinkerte, haute ihm derb auf die Schulter und ging weg, ohne auch nur eine Erwidierung abzuwarten.

Kegeln, dachte Heller, rieb sich geistesabwesend die Schulter und schüttelte den Kopf. Was für ein absurder Gedanke.

Er hatte heute etwas ganz anderes vor. Etwas, das ihn nicht schlafen ließ, seit er das erste Mal daran gedacht hatte. Er wollte zu seinem früheren Wohnhaus zurückkehren. Er wollte den Weg nachgehen, den er in jener Nacht gegangen war. Und er wollte die Häuserzeile finden, deren Bewohner ihm das Leben gerettet hatten, weil sie die Mauerdurchbrüche geschaffen hatten. Er musste das tun. Vielleicht half ihm das, seine Albträume loszuwerden.

Der Anblick der Ruinen hatte inzwischen seinen Schrecken verloren. Eine sah aus wie die andere. Alle waren rot und grau. Erstaunlich, wie wenig von einem Gebäude übrig blieb. Einst ein Haus mit sechs Stockwerken, Heim für zwölf Familien oder mehr, war nun ein Schuttberg, nicht viel höher als vier, fünf Meter. In jener Nacht waren sie ihm wie Gebirge vorgekommen. Die großen Straßen waren wieder passierbar. Einige Stromleitungen waren notdürftig repariert. Was geborgen werden konnte, war geborgen. Alles andere musste warten, bis die Zeit dafür gekommen war. Kreuze markierten Keller, in denen noch Verschüttete lagen. Irgendwo hinter einem der wenigen noch bewohnbaren Häuser klopfte jemand einen Teppich.

Mit Kreide hatten Überlebende und Suchende die Mauern der Gebäude beschrieben. Angeleimte Zettel lösten sich nach Wochen durch Wind und Regen. Hunderte verzweifelte Botschaften, denen man nicht ansah, ob sie ihren Adressaten

gefunden hatten oder längst der Hoffnungslosigkeit anheimgefallen waren:

„Fam. Lehmann wohnt jetzt bei Schulte, Laubeg. Ufer, Stephan Müller lebt, Dornblüth. str. 12, Hildegard Summschuh - wo bist du? T., Erna mit Kindern nach Dipps. Inge, lebst du? M.“

Heller ließ sich Zeit, wollte sich vorbereiten auf das, was er zu sehen bekommen würde. Sein Heimatviertel Gruna und auch Johannstadt hatte er gemieden in all der Zeit. Er war am Stadtrand damit beschäftigt gewesen, Blindgänger zu markieren, Lebensmittel zu verteilen, Vermisstenmeldungen aufzunehmen, Arbeitstruppen einzuteilen, Flüchtlinge umzuleiten. Die meisten waren aus Schlesien gekommen. Sie wussten nur Schlechtes über die Russen zu erzählen. Manche sollten zurückgeschickt werden. Tausende Schicksale, Geschichten von Frost, Angst und Hunger. Elend. Manchmal wollte man am liebsten die Augen und die Ohren schließen und nie wieder öffnen.

Und dann stand er da, wo Karin und er sich gefunden hatten. Wäre sie einen anderen Weg gegangen oder er, oder hätten sie sich nur um eine Minute verpasst, womöglich hätten sie sich nie wiedergesehen. Er erkannte den Bordstein, auf wel-



Cover: dtv

Ratlos in Trümmern

chem er gegessen hatte und der in Wirklichkeit ein Stück Hauswand war. Die Mauer dahinter schien jeden Moment umkippen zu wollen. Fast wöchentlich brach bei Sturm oder Regen noch ein Gebäude zusammen. Die Laterne daneben hatte er in dieser Nacht gar nicht wahrgenommen. Sie war verbogen, neigte sich tief zur Straße, als verbeuge sie sich. Die Straßenbahn war entfernt worden. Kaum vorstellbar, wie sie das geschafft hatten. Heller lief weiter und auf einmal wurde ihm bewusst, dass er noch immer dieselben angesengten Schuhe trug, noch denselben Mantel, verschmort, voller Brandlöcher. Ein abgerissener alter Mann, grau, unscheinbar, ausgezehrt. Seine Verletzungen, die er in der Nacht kaum wahrgenommen hatte, Brand- und Schnittwunden, waren gerade erst verheilt.

Sein Wohnhaus war, wie alles ringsum, vollständig eingestürzt. Allein die linke Hauswand stand noch, ragte steil nach oben in den Frühjahrshimmel. Heller legte den Kopf in den Nacken und konnte die Wand seines Wohnzimmers erkennen, an welcher die Vitrine

gestanden hatte. Der Keller war durch einen Bombentreffer auf der Straße seitlich aufgerissen. Heller ging in die Knie und warf einen Blick in das finstere Loch. Kaum zu glauben, dass Karin es geschafft hatte, hier herauszuklettern. Alle anderen hatten die Explosion nicht überlebt, kein Einziger von ihnen. Was wohl mit ihm geschehen wäre, hätte er in jener Nacht auch in dem Keller Schutz gesucht?

Heller zwang sich, das nicht als Schicksal zu betrachten. Sie hatten Glück gehabt. Mehr nicht. Er entdeckte etwas auf dem Boden vor sich und bückte sich danach. Geschmolzenes Glas. Sein Mantel war voll davon

gewesen. Seine Hosen hatten in Fetzen gehangen. Das Metall seines Gürtelverschlusses und die Klammern seiner Sockenhalter hatten sich ihm ins Fleisch geschmort. Die Uhr mit geschmolzenem Uhrwerk und gesprungenem Glas hatte er wegwerfen müssen.

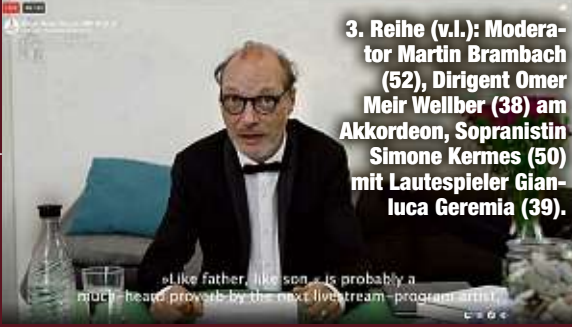
Unentschlossen blieb er stehen und betrachtete den Trümmerberg. Ob er es wagen konnte, darin herumzuklettern? Karin wusste nicht, dass er hier war, er hatte es absichtlich verschwiegen. Was er sich hier erhoffte, wusste er nicht. Vielleicht würde er jemand Bekannten wiedersehen, vielleicht würde er auch etwas finden, ein Andenken, Bilder, Geschirr, ein Stück aus dem geerbten Service von Karins Mutter. Irgendetwas, womit er ihr eine kleine Freude machen konnte und sei es einer der Nusknacker, die sie nach dem Weihnachtsfest noch nicht aus der Vitrine entfernt hatten. Er dachte an seine Söhne, von denen nun alle Fotos und Briefe verloren gegangen waren.

Lesen Sie weiter am Dienstag!

Trenchcoat, den Hut in die Stirn gezogen - das Genrebild eines Detektivs. Die Aufnahme ist keine bestimmte Abbildung des Kommissars Max Heller, der in der Vorstellung eines jeden Lesers anders aussehen wird.

Leider ohne Live-Publikum - Musikfestspiele überzeugen im Internet

Die 43. Dresdner Musikfestspiele fanden in einem 24-Stunden-Internet-Livestream statt. 1. Reihe (v.l.): Jamie Cullum (40), Jazz-Posaunist Nils Landgren (64) mit Thomas Steinfeld (66) am Bass, Moderatorin Katja Riemann (56).



3. Reihe (v.l.): Moderator Martin Brambach (52), Dirigent Omer Meir Wellber (38) am Akkordeon, Sopranistin Simone Kermes (50) mit Lautenspieler Gianluca Geremia (39).

Die Welt vereint im Dresdner Stream

Die Dresdner Musikfestspiele haben trotz virusbedingter Absage an diesem Wochenende stattgefunden - virtuell im Internet. Um 18 Uhr wurde am Sonnabend der Livestream „Music Never Sleeps DMF“ gestartet, in dem Künstler aus aller Welt für ein Publikum in aller Welt spielten.

Den Auftakt machten die King's Singers aus Großbritannien. Danach spielte das britische Ukulele Orchestra Songs von Tom Waits und Kraftwerk. Der walisische Opernsänger Sir Bryn Terfel (54) präsentierte, von seiner Frau Hannah Stone (33) an der Harfe begleitet, keltischen Folk. Allein dieser Beginn hat die immense Bandbreite der Dresdner Musikfestspiele wie unter einem Brennglas funkelnd verdichtet.

Schon zum Anfang loggten sich mehr als 600 Zuschauer in das über die Web-

seite der Musikfestspiele und deren Facebook- und YouTube-Kanälen gestreamte Konzert ein - etwa aus Indien, den USA und Hongkong, begeisterte Grüße kamen aus Belgrad, Kapstadt und Mexico City. So schnurrte die Welt im Stream der Dresdner Musikfestspiele zu einer Gemeinschaft zusammen - ein faszinierendes Erlebnis.

Festivalintendant Jan Vogler (56) moderierte das Internetkonzert aus seiner Wohnung in New York, teilweise mit der zugeschalteten Ute Lempert (56). In Berlin stand ihm in der Staatsoper Unter den Linden die Schauspielerin Katja Riemann (56) zur Seite, gestern Vormittag führte der Dresdner „Tatort“-Star Martin Brambach (52) durchs Programm. Der Stream lief 24 Stun-

den. Bis gestern, 18 Uhr, waren knapp 80 internationale Stars in Kurzkonzerten zu sehen, darunter der Cellist Mischa Maisky (72), Singer-Songwriter Jamie Cullum (40) und Blues-Legende Eric Clapton (75).

Die meisten Künstler ließen sich aus ihren Wohnzimmern zuschalten. Dabei fielen oft hübsche Details auf: der Hund im Körbchen unter dem Klavier des Pianisten Martin Stadtfeld (39) etwa oder das mit Filmplakaten zu „King Kong“ und „Dracula“ geschmackvoll dekorierte Zimmer, in dem das Jazz-Duo Thomas Gansch (44) und Georg Breinschmid (47)

musizierte. Die Österreicher kokettierten denn auch bitter-witzig mit dem nicht vorhandenen Publikum, nahmen pantomimisch Ovationen entgegen und dankten für den „tosenden Applaus, er ist berechtigt“.

Damit zeigten sie die Grenzen dieses gewiss verdienstvollen Formates auf: Ein Internet-Stream kann das Konzert-Erlebnis nicht wirklich ersetzen. Somit hat „Music Never Sleeps DMF“ vor allem Lust darauf gemacht, das Festival im kommenden Jahr wieder unter möglichst normalen Umständen live genießen zu können. hn

Kulturbürgermeisterin Klepsch zur Lage der Privat-Theater „Verständlich, wenn sie zubleiben“

DRESDEN - Es war ein Paukenschlag: Am Freitag kündigten die Leiter von 13 Dresdner Privat-Theatern nach gemeinsamer Krisensitzung an, ihre Bühnen vorerst nicht wieder zu öffnen (MOPO berichtete). Grund: Vor allem die Hygiene-Vorschriften würden einen wirtschaftlichen Betrieb nicht ermöglichen. Man wolle mit der Stadt nach Lösungen suchen. Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch (42, Linke) macht nach MOPO-Nachfrage jedoch keine großen Hoffnungen.

Klepsch räumt ein: „Die Aufhebung

der Betriebsuntersagung ändert nichts an der Existenzbedrohung der Theater.“ Sie verweist auf die bereits ausbezahlte Kulturförderung, die nicht zurückgefordert würde. Klepsch: „Das Soforthilfeprogramm über 1000 Euro pro Antragsteller war eine erste Überbrückung, ist aber erschöpft.“ Jetzt solle zunächst eine Überprüfung der vorgelegten Hygiene-Maßnahmen durch das Gesundheitsamt erfolgen.

Für die Kulturbürgermeisterin sei es „verständlich, wenn alle rein privatwirtschaftlichen Theater vorerst geschlossen bleiben und weiterhin

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch (42, Linke)



das Mittel der Kurzarbeit nutzen“. Klepsch hofft, dass weitere von der Bundesregierung angekündigte Hilfsprogramme für Kultur bald vorliegen. Immerhin: Am Wochenende haben sich die Kulturminister von Bund und Ländern auf gemeinsame Eckpunkte für mehr kulturelles Leben verständigt. Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU) wurde „für eine planvolle Öffnung weiterer kultureller Einrichtungen“ ein sechsstufiges Konzept vorgelegt. hn

Societaetstheater spielt mit Plan B

DRESDEN - Das Societaetstheater spielt wieder. Als erste der städtischen Dresdner Bühnen hat das Haus einen festen Spielplan herausgegeben. Beginnend mit dem Pfingstwochenende wird man auf der Gartenbühne Theater- und Familienvorstellungen, Konzerte und Lesungen anbieten.

Der neue Intendant Heiki Ikkola (50) fragt: „Werden Sie uns als Besucher*innen verummmt und in merkwürdigen Abständen auf Distanz gegenüberstehen? Ist das dann noch Theater?“ Für Ikkola ist es keine Option, den Spielbetrieb wieder aufzunehmen, als sei nichts geschehen. Er sagt: „Lassen Sie uns gemeinsam ganz neu beginnen. Fragend, tastend, offenherzig und zweifelnd.“ Dafür habe man einen alternativen SpielPLAN B erarbeitet.

Es gilt: Wer zuerst bucht, sichert seinen Platz! Infos und Tickets unter: www.societaetstheater.de hn



Intendant Heiki Ikkola (50) wird das Societaetstheater zu Pfingsten wieder öffnen.

Foto: Steffen Flissel

Foto: Eric Münch

MEIN

MOPO EXTRA



Am **25.5.** GRATIS
in Ihrer Morgenpost.



*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV * MEDIENGRUPPE

GIBT'S-DOCH-GAR-NICHT-ANGEBOTE

Die große SZ-Frühjahrsauktion vom 15. bis 24.05.2020

Stöbern Sie jetzt unter www.sz-auktion.de in unseren über 2500 Angeboten und finden Sie Ihr Traumprodukt.

Bis zu 70% sparen!



Marktplatz

Gold Ankauf bis 50 €/g!

Silber bis 600€/kg sowie Münzen, Medaillen, Barren, Platin, Palladium, Schmuck, Alt- und Zahngold, Orden und Ehrenzeichen, Armband- und Taschenuhren zu kaufen gesucht. Ihre freundliche Ankaufstelle Münzhandlung Rätzer, Wallstr. 13, 01067 Dresden, ☎ 0351-8212423, kostenlose Bewertung, zahle sofort bar. Mo - Fr, 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr. Komme auch ins Haus.



in eine Zukunft ohne Alzheimer – das ist unser Ziel. Wenn Sie als Stifter mit uns die Segel setzen wollen, rufen Sie uns an unter: **0211-83 68 06 30**. Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.



Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Gefühle kann



...früher wie heute!

www.kelter.de

asisi

An Wochenenden und Feiertagen geöffnet!

DRESDEN

1945

YADEGAR ASISI
360° PANORAMA

PANOMETERDRESDEN*

Mit freundlicher Unterstützung
DREWAG

Gasanstaltstraße 8b
01237 Dresden

service@panometer-dresden.de
T 0351 4864-4242

www.panometer-dresden.de

*Das Panometer Dresden gehört zur **DDV** MEDIENGRUPPE

MEIN MOPOKINO



Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am **20.05.** für nur **3,80 € inklusive MOPO.**

MOPO ohne DVD nur 1 €



Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer aktivierten Mopo-Card voraussichtlich ab dem 3.6. **kostenlos** in allen Service- und Treffpunkten der Sächsischen Zeitung und im SZ-Ticketshop Karstadt Dresden.

Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz
Sielmann
Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

ARD Das Erste

5.30 ZDF-MoMa 64-300-944 **9.00** Tagesschau 66-963 **9.05** Live nach Neun 2-058-215 **9.55** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 2-916-708 **10.45** Meister des Alltags 6-560-079 **11.15** Wer weiß denn sowas? 1-672-857 **12.00** Tagesschau 81-234 **12.15** ARD-Buffet. U.a.: Kündigung – was nun? 7-784-963

13.00 ARD-Mittagsmagazin 23-012
14.00 Tagesschau 50-708
14.10   Rote Rosen 9-437-383
15.00 Tagesschau 94-128
15.10  Sturm der Liebe 8-616-012
16.00 Tagesschau 52-128
16.10     Verrückt nach Meer Finale auf dem Tafelberg 2-179-586
17.00 Tagesschau 70-875
17.15 Brisant Magazin 3-290-895
18.00 Gefragt – Gejagt 43-654
18.50     Großstadtrevier Im Zweifel 559-876
19.45 Wissen vor acht 4-278-296
19.50 Wetter vor acht 2-904-079
19.55 Börse vor acht 2-996-050
20.00 Tagesschau 99-437



20.15 DOKUMENTATIONSERIE

Okavango – Fluss der Träume
 Im Kalaharibecken fächert sich der Okavango auf und umspült tausende von Inseln. Die Elefantenherden müssen die einzelnen Flüsse und Flösschen des großen Deltas überqueren.

20.15 Okavango – Fluss der Träume (2/3) Reihe. Inselwelt 924-586
21.00 Hart aber fair Diskussion. Sommer, Sonne, Sicherheitsabstand: Was bleibt vom Urlaub 2020? Zu Gast: Thomas Bareiß, Prof. Dr. Alexander Kekulé, Uwe Ochsenknecht, Meike Mouchtouris, Rolf Seelige-Steinhoff, Annabel Oelmann 3-160-708
22.15 Tagesthemen 197-741
22.45 Rabiat Reihe. Scheiß auf Moral! – 5 Jahre Flüchtlingskrise. Seit Anfang März 2020 hat sich die Lage der Flüchtlinge auf Lesbos verschlechtert: Die Geflüchteten bleiben, während die meisten freiwilligen Helfer aus Angst vor Corona-Pandemie abgereist sind. 1-017-050
23.30 Die Geheimnisse der Akten Dokumentation. Der Vatikan öffnet seine Archive 87-050
0.15 Nachtmagazin 225-432
0.35                                             

PRO7

5.55 Mike & Molly 8-252-673 **6.10** Mom 3-879-963 **7.00** Speechless 1-379-012 **7.50** Fresh off the Boat 8-911-760 **8.45** Last Man Standing 5-283-321 **9.10** How I Met 1-016-147 **10.55** Mike & Molly 3-173-050 **11.20** Man with a Plan 3-164-302 **11.45** Last Man Standing. 8-479-499 **12.10** 2 Broke Girls 2-257-963 **12.35** Mom 60-302

13.00 **HD 16:9** Mom 53-321
13.25 **HD 16:9** Two and a Half Men Comedyserie 1-508-673
14.50 **HD 16:9** The Middle 6-282-012
15.45 **HD 16:9** The Big Bang Theory Comedyserie 8-156-876
17.00 ProSieben Spezial: Corona-Update. Live. Magazin 77-925
17.05 taff Bundesliga-Start / Das Kawasaki-Syndrom 459-302
18.00 Newstime 40-760
18.10 **HD 16:9** Die Simpsons Killer und Zilla / Freundin mit gewissen Vorzügen 1-751-895
19.05 Galileo Magazin WWW Internetausfall. WWW Internetausfall 8-491-050

Kabel1

6.15 Without a Trace 6-855-499 **7.05** The Mentalist 3-482-692 **7.55** Navy CIS: L.A. 3-467-383 **8.45** Navy CIS 5-566-012 **9.40** Blue Bloods 9-015-168 **10.35** Blue Bloods - Crime Scene New York 6-027-012 **11.25** Without a Trace. Reifeprüfung 2-727-857 **12.20** Castle. Bewölkt mit Aussicht auf Mord 7-263-186

13.15 **HD 16:9** The Mentalist 289-470
14.10 **HD 16:9** Hawaii Five-0 71-418
14.55 **HD 16:9** Navy CIS: L.A. 6-207-321
15.50 News 2-344-857
16.00 **HD 16:9** Navy CIS Krimiserie Mit äußerster Härte 4-576-944
16.55 Abenteuer Leben täglich Die Lecker Checker: Eiertricks / Deutschlands bester Döner Mod.: Seraphina Kalze 6-451-215
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal - Der Profi kommt Reportagerihe „Waldgaststätte Dulkhäusle“, Esslingen am Neckar 5-845-418
18.55 Achtung Kontrolle! Reportage. Schwarze Schafe - Bundespolizei Chemnitz 4-092-708

RTLII

6.25 Privatdetektive im Einsatz 2-490-437 **7.25** Die Straßencops West 5-118-465 **8.25** Frauentausch 5-127-550 **10.25** Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauscht Elke (49) und Gloria Viagra die Familien 23-618-437 **12.20** Frauentausch. Heute tauschen Michaela (39) und Diana (19) die Familien 7-478-037

14.15 Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! Eine Millionärsfamilie zwischen Monaco und St. Tropez 9-990-383
15.15 Die Geissens Bitte lächeln fürs Familienalbum! 6-257-857
16.10 Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap 9-579-654
17.05 RTL Zwei News 1-318-944
17.10 RTL Zwei Wetter 1-317-215
17.15 Krass Schule - Die jungen Lehrer Doku-Soap 791-166
18.10 Köln 50667 Doku-Soap Hoffnung und Enttäuschung - Ein Nullsummenspiel 3-733-296
19.10 Berlin - Tag & Nacht Doku-Soap. Das Todesurteil 6-535-186

VOX

6.40 CSI: NY (3) 4-755-654 **7.20** CSI: Den Tätern auf der Spur (4) 3-550-166 **9.05** Verklag mich doch! Drum prüfe, wer sich ewig bindet 7-152-302 **10.50** vox nachrichten 2-737-215 **10.55** Mein Kind, dein Kind - Wie erziehst du denn. Nicole vs. Esther 3-887-741 **11.55** Shopping Queen. Doku-Soap. Tag 5: Petra 1-684-079

12.55 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap 3-798-708
14.00 Mein Kind, dein Kind Doku-Soap. Tom vs. Vita 514-654
15.00 Shopping Queen 989-944
16.00 4 Hochzeiten und eine Traumreise Doku-Soap. Tag I: Violetta, Stettin (PL) 983-760
17.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. U.a.: Gütersloh 909-708
18.00 First Dates - Ein Tisch für zwei Doku-Soap 970-296
19.00 Das perfekte Dinner Doku-Soap. Stefanie, 42 Jahre / Vorspeise: Empanada (mit Fleisch und Gemüse gefüllte Teigtaschen) 310-895

NTV

Stündlich Nachrichten **10.10** Teleshop- se **10.40** Teleshop **11.10** Teleshop **11.40** Teleshop **12.10** Teleshop **12.30** News Spezial **13.10** Teleshop **13.30** News Spezial **14.10** Teleshop **14.30** News Spezial **15.15** Startup Magazin **15.40** Teleshop **16.15** Teleshop **16.30** News Spezial **17.10** Startup News **17.15** Teleshop **17.30** News Spezial **18.20** Teleshop **18.35** Ratgeber - Hightech **19.10** Mega Brands. Dokureihe. Porsche **20.15** #timeline **21.05** Die ganze Wahrheit. Dokureihe. Saddam Hussein **22.05** Teleshop **22.10** Die ganze Wahrheit. Dokureihe. Wladimir Putin **23.15** Teleshop **23.30** #timeline **0.25** Die Nachtwölfe - Putins Biker **1.10** Die ganze Wahrheit

SRTL SUPER RTL

8.00 Grizzly & die Lemminge **10.35** ALVINNN!!! **13.10** Pound Puppies - Der Protocub **13.40** Voll zu spät! **14.05** Die Tom und Jerry Show **14.30** Angelo! **14.55** Transformers: Robots in Disguise **15.20** Camp Sumpfgrund **15.45** ALVINNN!!! **16.10** Zig & Sharko **16.40** Zak Storm **17.10** Grizzly & die Lemminge **17.40** Paw Patrol **18.10** Die Tom und Jerry Show **18.40** Woosle Goosle **19.10** ALVINNN!!! **19.45** Angelo! **20.15** On the Case - Unter Mordverdacht (2) Doku-Soap. Jagd auf einen Serienmörder / Mitten ins Herz / Das Pizzamädchen / Ein ungebeter Gast **0.20** Infomercials

TELE5

5.00 Digimon Adventure **6.00** Joyce Meyer - Das Leben genießen **6.25** Dauerwerbesendung **7.25** Joyce Meyer - Das Leben genießen **7.55** Dauerwerbesendung **16.15** Kalkofes Mattscheibe **16.20** Dauerwerbesendung **16.25** Star Trek - Das nächste Jahrhundert **17.15** Star Trek - Raumschiff Voyager **18.15** Star Trek - Das nächste Jahrhundert **19.10** Babylon 5 **20.15** Jules Vernes 20.000 Meilen unter dem Meer (1) Abenteuerfilm (USA/AUS 1997) Mit Michael Caine **22.05** Jules Vernes 20.000 Meilen unter dem Meer (2) Abenteuerfilm (USA/AUS 1997) Mit Michael Caine **0.00** **HD 16:9** Prey. Horrorfilm (NL 2016)

Sky

SKY CINEMA PREMIEREN **20.15** Das Boot **22.15** **HD 16:9** Escape Plan 3: The Extractors. Actionfilm (USA 2019) **23.55** **HD 16:9** Hotel Mumbai. Drama (AUS/USA/IND/GB/SIN 2018) ATLANTIC HD **20.15** Watchmen **21.25** Chernobyl (1/5) **22.25** Das Boot. Dramaserie ACTION **20.15** **HD 16:9** Gladiator. Historienfilm (USA/GB/MLT/M 2000) **22.50** **HD 16:9** Das Ende - Assault on Precinct 13. Actionthriller (USA/F 2005) KRIMI HD **20.15** SOKO Stuttgart **21.00** SOKO Stuttgart **21.55** Die Rosenheim-Cops SPORT **21.00** Kurz Cross **21.30** News **22.00** Transfer Update SKY CINEMA FUN **20.15** **HD 16:9** Sahara - Abenteuer in der Wüste. Actionkomödie (GB/E/D/USA 2005)



20.15 COMEDYSERIE

Young Sheldon
 Sheldon (Iain Armitage) trifft im Naturwissenschaftlichen Museum auf Paige (Mckenna Grace), die ihn abzulenken versucht. George begegnet im dortigen Restaurant Paiges Mutter.

20.15 **HD 16:9** Young Sheldon

Comedyserie. C-14, ein Waschbär und die Neandertaler 493-925

20.45 **HD 16:9** Young Sheldon Comedyserie.

Die Videoprinzessin, Tante Emelda und das Reifengenie. Meemaw schenkt Sheldon ein Videospiel. Beide verfallen dem Spiel mit Haut und Haaren. Sheldon bleibt sogar der Schule fern, um weiter spielen zu können. Doch das rächt sich, denn bekommt Alträume. 665-741

21.10 **HD 16:9** The Big Bang Theory

Comedyserie. Wochenendkrieger. Raj plant für seine Freunde ein Spielwochenende. Da alle eine Freundin haben, bringt das Probleme mit sich. 679-334

21.40 **HD 16:9** The Big Bang Theory

Comedyserie. Traum mit Spock / Noch so ein Weichei / Sex auf der Waschmaschine? 5-440-654

23.10 Late Night Berlin 6-973-895

0.20 Baywatch Berlin 4-981-971

1.35 **HD 16:9** Young Sheldon 2-879-180

2.25 **HD 16:9** The Big Bang Theory

Comedyserie 87-102-154

3.50 Spätnachrichten 56-046-451



20.15 ACTIONFILM

Rush Hour 3
 US-Detective Carter (Chris Tucker, 1.) und Chief Inspector Lee (Jackie Chan) aus Hongkong jagen gemeinsam in der französischen Hauptstadt einen mächtigen Triadenboss.

20.15 **HD 16:9** Rush Hour 3 Actionfilm

(USA/D 2007) Mit Chris Tucker, Jackie Chan, Max von Sydow Regie: Brett Ratner 71-505

22.05 **HD 16:9** Alien vs. Predator

Sci-Fi-Horror (USA/GB/CZ/CDN/D 2004) Mit Sanaa Lathan, Raoul Bova, Lance Henriksen Regie: Paul W.S. Anderson. Im Eis der Antarktis wird eine riesige Pyramide entdeckt. Die Wissenschaftlerin Alexa Woods und ihr Team wollen das untersuchen, geraten dabei aber zwischen die Fronten von Aliens und Predatoren. 5-308-944

23.45 **HD 16:9** Rush Hour 3 Actionfilm

(USA/D 2007) 7-061-789

1.20 Late News 36-820-242

1.25 **HD 16:9** Alien vs. Predator

Sci-Fi-Horror (USA/GB/CZ/CDN/D 2004) 94-378-548

2.45 Late News 69-215-797

2.50 **HD 16:9** Navy CIS Krimiserie

Fünfzehn Jahre 9-901-529

3.30 **HD 16:9** Navy CIS Krimiserie

Semper Fi 4-016-600

4.15 **HD 16:9** Hawaii Five-0 U.a.:

Auf Sand gebaut 2-667-074



20.15 SHOW

Match! Promis auf Datingkurs
 Für prominente Singles wie Claudia Wendler (Foto) werden von einer Partnervermittlungsgesellschaft romantische Dates mit Alleinstehenden ohne Promi-Status arrangiert.

20.15 Match! Promis auf Datingkurs (3) Show 2-001-079

22.15 Naked Attraction - Dating hautnah Doku-Soap

Sabrina und Skyler. Sabrina, Mutter eines dreijährigen Sohnes, sehnt sich nach einem knackigen Typen, nicht nach einem „Spargelartan“. Skyler wurde als Frau geboren, wollte aber bereits als Kind lieber ein Junge sein. 9-783-079

23.10 Reeperbahn privat!

Das wahre Leben auf dem Kiez

Reportage. Diagnose Krebs: Dragqueen Vanity unter Schock. Dragqueen Vanity Trash kämpft sich zurück auf die Bühne, und Jana treibt ihre Gesangskarriere weiter voran. 7-895-437

1.00 exklusiv - Die Reportage

Reihe. Transsexuell - Gefangen im falschen Körper! 8-164-161

1.45 exklusiv - Die Reportage

Erotikurlaub extrem! - Wo Deutsche ihre Lust ausleben 2-028-451

2.25 exklusiv - Die Reportage

Piercing, Botox & Korsett - Sexy Körperkult extrem 3-729-600



20.15 DOKU-SOAP

First Dates Hotel
 Roland Trettl (o.) empfängt die Qualitätsmanagerin Alessia. Die wünscht sich als Transgender mehr Respekt, Toleranz und Normalität im Leben und trifft auf den Ingenieur Pius.

20.15 First Dates Hotel (5) Doku-Soap.

Qualitätsmanagerin Alessia / Bauingenieur Pius 931-692

22.10 Prince Charming (5) Doku-Soap.

Speed-Dating steht auf dem Programm. Aber nicht mit dem Prince, sondern mit Mutti! Die Mutter von Nicolas besucht die Männer-Villa. Am Ende entscheidet sie, wer ihren Sohn im ersten Übernachtungs-Date begleiten darf. 3-056-760

23.55 vox nachrichten 3-769-708

0.20 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin

Dokureihe. Nebel des Grauens. Auf der Interstate 75 kommt es immer wieder zu Verkehrsunfällen. Offenbar ist eine Papyrus Pflanze der Übeltäter. 8-122-762

1.10 Medical Detectives - Geheimnisse der Gerichtsmedizin

Doku. Bitteres Ende 3-103-971

1.55 Medical Detectives Rendezvous mit dem Tod 3-287-987

2.40 Medical Detectives Dokureihe. Blutige Spuren 8-144-567

3.30 Medical Detectives Zeugen der Anklage 2-391-703

ARTE arte

6.00 X:enius **6.50** Streetphilosophy **7.15** 360° Geo-Reportage **8.00** Eine Sommerreise durch den Kaukasus **8.45** Stadt Land Kunst **9.30** 360° Geo-Reportage **11.20** Die DC-3 Story **12.15** Re: **12.50** Mit offenen Karten **13.00** Stadt Land Kunst **13.40** Mord im Mittsommer. Im Namen der Wahrheit. Kriminalfilm (S 2018) **16.00** Die freien Frauen des Hindukusch **16.55** X:enius **17.20** Abenteuer Archäologie **17.50** Seen und ihre Geheimnisse **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** **HD 16:9** The Square. Drama (USA/S/D/F/DK 2017) Mit Claes Bang **22.40** Es war einmal... **23.35** **HD 16:9** Involuntary. Drama (F/S 2008) **1.15** Zwischenfall vor einer Bank. Komödie (S 2009)

PHOENIX phoenix

5.15 Deltas der Welt **6.00** Die Welt der Antike **9.00** phoenix vor ort **9.30** Anne Will **10.30** phoenix plus **11.00** phoenix plus **11.15** phoenix plus **12.00** phoenix vor ort **12.30** Bundesregierung zum Corona-Sachstand **14.00** phoenix vor ort **14.45** Rabiat **16.00** Die Story **16.45** Die Schnitzel-Industrie **17.30** phoenix der tag **18.00** Re: **18.30** Die Welt der Antike. Dokumentationsreihe. Geburt der Zivilisation / Die Eisenzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Die Welt der Antike. Dokureihe. Das Römische Imperium / Der Aufstieg des Christentums **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden **23.00** phoenix der tag **0.00** unter den linden **0.45** Die Welt der Antike. Dokureihe

SPORT1 sport1

5.00 Sport-Clips **5.30** Antworten mit Bayless Conley **6.00** Die Arche-Fernsehkanal **6.30** Teleshopping **14.30** Teleshopping **15.30** Bondi Rescue - Die Rettungsschwimmer. Doku-Soap. Manpower **16.30** Storage Wars - Geschäfte in Kanada. Doku-Soap. Auf Entzug **17.25** Storage Hunters **18.15** Find It, Fix It, Flop It - Schätze aus der Scheune. Dokumentationsreihe **19.15** Yukon Gold. Dokumentationsreihe. Auf ein Neues **20.15** Fußball: DFB-Pokal-Klassiker **22.30** eSports: Porsche Mobil 1 Supercup Virtual Edition. Highlights 4. Rennevet, Monza (I). Kommentator: Peter Kohl **23.30** Sexy Roadtrip (I/2) **0.45** Teleshopping-Nacht **1.00** Sport-Clips

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

8.30 Tennis: Australian Open 2017. Finale Herren: Federer - Nadal. Aus Melbourne **9.00** Tennis: Players Cut. mit S. Halep (RUM). Halep - Azarenka, US Open 2015 **12.00** Ringen. Highlights der Saison **14.00** Radsport: Giro d'Italia. Classics: 16. Etappe, 2014 **15.30** Radsport: Giro d'Italia. Classics: 20. Etappe, 2014 **17.00** Radsport: Tour de France F. 17. Etappe **19.00** Tennis: Players Cut. mit R. Nadal (E). French Open Finals 2005 und 2006 **22.00** Olympische Spiele. Shredding Monsters. Dokumentation über die Faszination des Big-Wave-Surfens **23.00** Formel E: FIA-Meisterschaft 2017. 1. Runde. Aus Hongkong (CHN) **0.00** Tourenwagen: Weltcup 2018

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
Heute sind Sie hoch motiviert und steuern einem partnerschaftlich schönen Tag entgegen. Genießen Sie ein gemeinsames Dinner bei Kerzenschein.

STIER - 21.4. - 20.5.
Die Liebe ist durchweg unge- trübt. Haben Sie doch einfach et- was mehr Vertrauen in sich, in Ih- re Partnerschaft und in Ihr Leben allgemein.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
All Ihre Flexibilität ist gefordert, um den beruflichen Anforderun- gen gerecht zu werden. Setzen Sie Ihr Fingerspitzengefühl ein, wagen Sie etwas.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Ihre Gefühle und Gedanken verbinden sich zu einem harmonischen Ganzen. Sie haben ein offenes Ohr für die Schwächen Ihrer Mitmenschen.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Auch wenn die Situation verfahren ist, Gefühle und Liebe werden siegen. Sie knüpfen Kontakte. Halten Sie sich nicht zurück, reagieren Sie!

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Alles, was Sie jetzt beginnen, werden Sie erfolgreich zum Abschluss bringen. Am Arbeitsplatz bekommen Sie dazu volle Unterstützung.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Sie helfen immer dann mit, wenn es nötig ist, die Gemeinschaft zu leiten. Wenn nicht jetzt, wann dann? Lassen Sie sich nicht aufhalten!

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Suchen Sie gesundheitliche Hilfe in einer Heil- und Badekur. Gönnen Sie Ihrem Körper die schon seit langer Zeit fällige Rundumerneuerung.

SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Erschaffen Sie sich ein inneres Leitbild, das Ihnen bei Ihren Bemühungen um Kraft und Gesundheit helfen kann. Setzen Sie auf Disziplin!

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Eine chancenreiche Zeit erwartet Sie, wenn Sie sich anpassen. Das wird Ihnen nicht leichtfallen, da Sie meist alles selbst bestimmen wollen.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Ihre Position festigt sich jetzt, ein Mitbewerber hat das Nachsehen. Finanziell nicht alles auf eine Karte setzen, das ist momentan zu riskant.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Besonders in Liebesbeziehungen kann alles sehr erfolgreich sein, weil Sie ein offenes Herz für die Sorgen und Belange Ihres Partners haben.

				2	4	5	3
2		3	4			8	
	8		9	6			1
		7	3			4	8
		9	1		6	5	
3	1		7		9		
5			1	8		7	
		6		7	2		4
7	9	8	3				

leicht

Sudoku täglich in der MOPO

- ▶ Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
- ▶ In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- ▶ Auch in jedem 3x3- Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
- ▶ Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

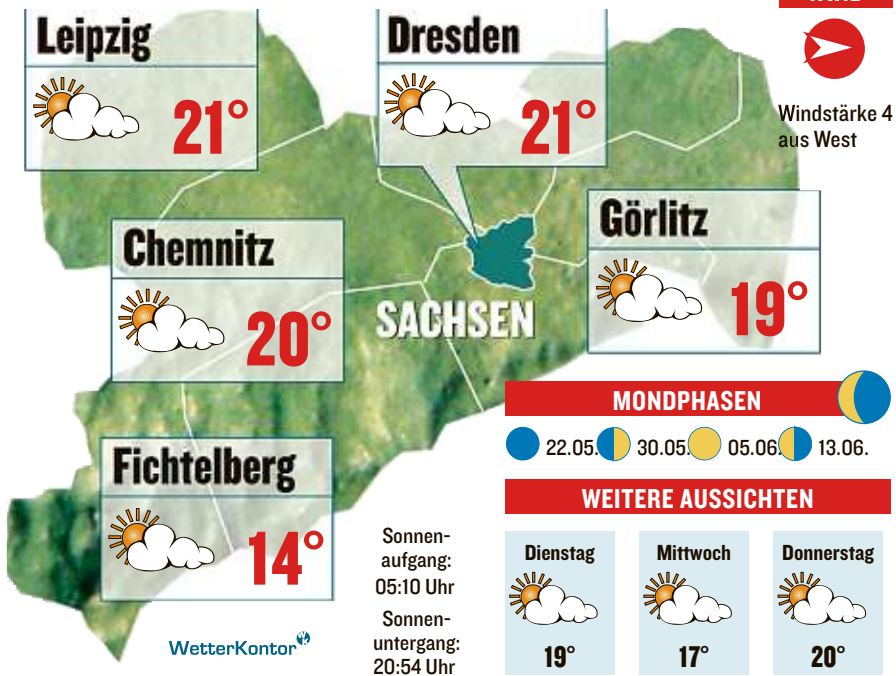
7	8	9	2	6	3	4	1	5
1	5	2	4	9	7	3	6	8
6	4	3	1	8	5	2	7	9
8	9	6	5	2	4	7	3	1
4	7	5	3	1	8	9	2	6
3	2	1	9	7	6	8	5	4
5	3	7	8	4	1	6	9	2
2	1	4	6	3	9	5	8	7
9	6	8	7	5	2	1	4	3

6	7	4	9	2	8	5	3	1
2	9	8	3	1	5	6	4	7
3	5	1	6	4	7	9	2	8
8	2	6	1	5	3	7	9	4
7	1	5	4	6	9	2	8	3
4	3	9	7	8	2	1	5	6
9	8	3	5	7	1	4	6	2
5	4	7	2	3	6	8	1	9
1	6	2	8	9	4	3	7	5

schwer

7				3			4
8			1		3	7	
3			2		6		
8	6						
	7		2	4	6		3
					1		2
	1		8			2	
	9	7		5		4	
3			9				5

WETTER HEUTE



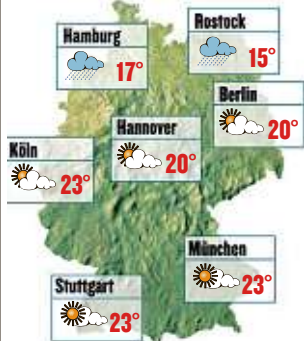
BIO-WETTER

Asthmatiker müssen sich heute vermehrt auf Atembeschwerden einstellen. Wetterfühlige leiden unter Kopfschmerzen. Personen mit Herz- und Kreislaufproblemen sollten bei körperlichen Anstrengungen vorsichtig sein. Aufgrund einer geringeren Schlafentiefe fühlen sich viele müde.

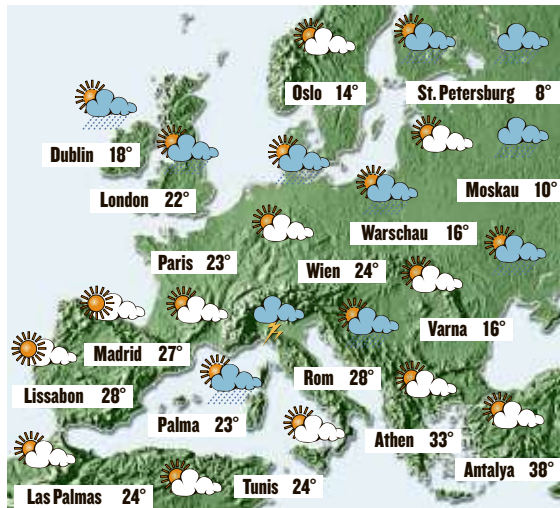
DRESDEN

Zunächst scheint bei uns häufig die Sonne. Im Laufe des Tages ziehen auch mal dichtere Wolkenfelder vorüber, es bleibt aber überwiegend trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 19 und 21 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus westlichen Richtungen. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 13 bis 11 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	13-16°
Deutsche Nordseeküste	8-10°
Deutsche Ostseeküste	8-11°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	16-20°
Östliches Mittelmeer	17-22°
Kanarische Inseln	20-21°

Agadir	29°	wolkig	Nairobi	22°	wolkig
Amsterdam	19°	wolkig	New York	21°	wolkig
Barcelona	23°	wolkig	Nizza	23°	Schauer
Budapest	25°	wolkig	Prag	21°	wolkig
Dom. Republik	32°	Schauer	Rhodos	32°	wolkig
Izmir	36°	wolkig	Rimini	24°	Schauer
Jamaika	32°	Schauer	Rio	26°	Schauer
Kairo	43°	heiter	S. Francisco	19°	Schauer
Miami	34°	Schauer	Zürich	23°	wolkig

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 1 92 92 oder 116 117
Internet: www.kvs-sachsen.de
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche für bettlägerige Patienten, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Allgemeiner und Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 19-22 Uhr: Universitätsklinikum Dresden, Haus 28, Fiedlerstraße 25, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 19-7 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 19-7 Uhr: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, Tel.: 1 92 92 oder 116 117
Zahnärztlicher Notdienst 19-22 Uhr: Praxis Chris Benedix, Warthaer Straße 9, 01157 Dresden, Tel.: 4 21 09 67
Apotheken-Notdienst: Fuchs-Apotheke Laubegast (Österreicher Straße 53), Fetscher-Apotheke (Fetscherplatz 2), Sertürmer-Apotheke (Sternplatz 15), Kronen-Apotheke Schönfeld (Markt 8), Medic-Apotheke im Elbepark (Peschelstraße 33)
Tierärztlicher Notdienst: Bereich Dresden Tel.: 0152/56160679; LK Meißen: Tierarztpraxis Mauhs, Lindenstraße 12, 01640 Coswig, Tel.: 0160/92003433

WITZ DES TAGES

Der Ehemann kommt nach Hause und erwischt seine Frau mit einem anderen im Bett. Er fragt: „Was geht hier vor?“ Antwort von ihr: „Deine Uhr!“



Spieglein, Spieglein ...

Schöner Schein, Glück allein! Als Innenarchitektin hat Karen ein feines Händchen dafür, Räume ins rechte Licht zu rücken. Hier eine Lampe, dort ein zartes Pflänzchen. Und, ganz wichtig: ein großer Spiegel an der Wand! So wirken selbst kleine Details plötzlich mächtig gewaltig. Das weiß Karen aus Erfahrung: Manchmal kommt es eben doch auf die Größe an.

**MORGEN
POST**

Foto: 123RF

18.5.2020



Playmobil-Figuren sind bei Kindern begehrt. Manchmal rufen sie sogar die Polizei auf den Plan.

Foto: Steffen Füssel

Spielzeug-Dieb (7) narret Polizei

LINZ - Früh übt sich! In Linz hat ein Siebenjähriger einem Postboten ein Paket mit Playmobil geklaut und sich anschließend mit der Polizei eine Verfolgungsjagd geliefert. Der Mini-Dieb rannte davon, als Beamte ihn auf einem Spielplatz zur Rede stellen wollten. Die Ordnungshüter waren aber schneller und schnapten den kleinen Langfinger.

So schildert die Polizei den Vorgang: Der Junge und sein Freund (11) klauten zwei Playmobil-Pakete von der Sackkarre eines Postboten. Der Postbote sah den Jüngeren wenig später

mit einem Playmobil-Bausatz spielen. Weil die Größe zu dem geklauten Paket passte, sprach er ihn an.

Der Junge ließ das Spielzeug daraufhin fallen und rannte davon. Der Postbote kontaktierte die Polizei, die den Jungen schnell auf einem nahen Spielplatz fand.

Nach einer kurzen Verfolgungsjagd war er geständig und führte die Beamten auch zu seinem Freund, der das zweite Paket hatte. Die Jungen wurden zu ihren Eltern gebracht. Die sind jetzt für eine angemessene Strafe zuständig.

**Skurriles
aus aller
Welt**

Auf Leo-Muster setzte der heute 70-Jährige öfters. Hier mit Tina Turner (heute 80) bei „Wetten, dass..?“ im Jahr 2004.



Auch an der Seite seiner neuen Lebenspartnerin Karina Mroß (58) setzt der sympathische Lockenkopf auf ungewöhnliche Outfits.



Seine Outfits sind LEGENDÄR

MÜNCHEN - Thomas Gottschalk gilt als einer der letzten Entertainer der alten Schule. Als er „Wetten, dass..?“ an den Nagel hingelte, hätte er sich ausruhen können auf dem Wissen, Fernsehgeschichte geschrieben zu haben. Heute wird er 70 Jahre alt und macht klar, warum das nichts für ihn ist.

„Grundsätzlich ist einfach der Spaß an der Sache größer als die Lust, Legende zu sein“, sagt Gottschalk im BR-Interview. „Wenn ich die Chance habe, rauszukommen und zu sagen: „Guten Abend in Deutschland, Öster-

reich und der Schweiz!“, dann tue ich das.“ Und zum Glück kann er das. Denn im November kommt der Moderator zurück auf den Bildschirm und will noch einmal „Wetten, dass..?“ moderieren. Das mediale Lagerfeuer, das Gottschalk zwischen 1987 und 2011 regelmäßig anzündete, ist inzwischen zwar erloschen, doch vor noch gar nicht allzu langer Zeit sprach man am Montag danach darüber - im Büro und auf dem Schulhof. Man sprach über den spektakulären Auftritt von Michael Jackson (†50), über Gäste wie Tina Turner (80) und Robbie Williams (46) und darüber, was der Thommy da nur wieder anhatte. Denn seine Outfits waren und sind - so wie er - einfach legendär!



Beobachtet von Schaulustigen, ließ sich das Kronprinzen-Paar durch die malerische Landschaft kutschieren.

Norwegen-Royals feiern sich selbst

OSLO - Auf dicht gedrängtes Publikum mussten sie diesmal verzichten, doch davon ließ sich Norwegens Kronprinzen-Paar Haakon (46) und Mette-Marit (46) nicht abhalten. Zum gestrigen Verfassungstag zeigten sie sich gut gelaunt den Schaulustigen vor ihrer Residenz Skaugum. Erst ein Spaziergang mit ihren Kindern und den Hunden durch den Schlosspark, dann eine

demonstrative Spritztour mit offenem Verdeck - fahnschwenkend, das ist Ehrensache. Auch für die Norwegen-Royals dürfte der unbeschwerte Nachmittag eine willkommene Abwechslung gewesen sein. Die meisten ihrer Termine wurden seit Ausbruch der Corona-Pandemie abgesagt. Seitdem lebt das Kronprinzen-Paar auf dem Landsitz in der Nähe der Hauptstadt Oslo.

Mit ihren Kindern Ingrid Alexandra (16) und Sverre Magnus (14) spazierten Haakon und Mette-Marit (beide 46) durch den Park.



Als Cindy Crawford (heute 54) im Jahr 2000 bei „Wetten, dass..?“ zu Gast war, begrüßte Gottschalk das Model im Kilt.

Hier hatte er offenbar eine Wette verloren: 2007 kam der Moderator in Freiburg im roten Abendkleid auf die Bühne.

Foto aus den Siebzigern: Seinen Modegeschmack teilte Gottschalk stets mit Frau Thea (heute 74). Dass er sie nach fast einem halben Jahrhundert verließ, machte 2019 Schlagzeilen.



Fotos: Montage: imago images/United Archives International, imago images/Flinkeres, imago images/teutopress, imago images/Sven Simon, imago images/Rolf Hayo

Der größte Hit der ESC-Show

MORGENPOST

Fotos: Montgaa, Uwe Ernst/NDR/dpa

Tausend Küsse auf einem Kleid: Barbara Schöneberger (46) warf sich für den ESC-Abend mächtig in Schale.

„Ein bisschen Frieden“



Foto: dpa/ProSieben

◀ Nicht schön, aber selten: Stefan Raab (53) als ESC-Siegerin Nicole.

GERMANY
NICOLE • EIN BISSCHEN FRIEDEN

Schön, schöner, Schöneberger!

„The Roop“ aus Litauen waren die „Gewinner der Herzen“.

So schummelte sich Raab in seine Show

MÜNCHEN - Stefan Raabs (53) Konkurrenz-Show „FreeESC“ auf ProSieben geriet nicht zum erwarteten Comeback des TV-Altmeisters. Für einen kleinen Auftritt schummelte sich Raab dann aber doch ins Programm.

Gleich zu Beginn war er kurz zu sehen - allerdings im langen Rock als Schlagersängerin Nicole, die „Ein bisschen Frieden“ singt! Für Deutschland trat in der Show stattdessen Helge Schneider an. Ein gelungener PR-Schachzug, über den Stefan Raab hinter den Kulissen vermutlich am meisten gelacht hat.

HAMBURG - Was würde die ARD nur ohne Barbara Schöneberger (46) machen: Allein in der Hamburger Elbphilharmonie hatte die dauerquasselnde Moderatoren-Allzweckwaffe den undankbarsten Job des Wochenendes zu bewältigen: die deutsche Ersatz-Show zum abgesagten ESC unterhaltsam gestalten. Diese Aufgabe meisterte sie mit Bravour.

Allein ihr Knutschmund-Kleid hätte zwölf Punkte verdient gehabt: „Der ESC lebt! Das freut mich besonders, denn

wo sonst hätte ich diesen Fummel noch tragen können?“, frohlockte die Schöneberger. Um dann singend einen Seitenhieb auf ProSieben-Konkurrent Stefan Raab (53) rauszuhauen: „The winner takes it all, der Raab is standing small, wir sind das Original ...“

Gesungen wurde auch noch von anderen - als „Sieger der Herzen“ gewann die litauische Band „The Roop“ mit ihrem Song „On fire“. Im Grunde war das aber nur die Begleitmusik zu einem merkwürdig ruhigen Corona-ESC - und einer ansonsten fabelhaften Schöneberger-Show.



Foto: ProSieben/Willi Weber/dpa

Heidi Klum (46) und Tom Kaulitz (30) feierten per Liveschalt mit.



Liebesgrüße aus L.A.

LOS ANGELES - Ein Prosit auf Euch! Sichtlich gut gelaunt mischten sich auch Heidi Klum (46) und ihr Gatte Tom Kaulitz (30) in den ESC-Trubel bei ProSieben ein. Sie verkündete

ten nicht nur die Punkte für Deutschland, sondern hatten auch dieses Wochenende ein gesteigertes Mitteilungsbedürfnis.

Halb nackt und reichlich versext unterhielt

Heidi ihre 7,4 Millionen Instagram-Follower mit ausgesprochen freizügigen Schnapsschüssen aus L.A. „Es ist Wochenende“, schrieb sie dazu. Da strahlte nicht nur die kalifornische Sonne ...

Königin Máxima bleibt stark

DEN HAAG - Dieses Wochenende hatte sich Königin Máxima (49) ganz anders vorgestellt. Erst der ESC zu Gast in den Niederlanden, dann gestern ein rauschendes Geburtstagsfest - beides unmöglich. Ihre gute Laune ließ sie sich dennoch nicht nehmen. „Europa macht eine sehr schwere Zeit durch“, schrieb die Königsfamilie zu diesem Mut-

macher-Foto, das sie am ESC-Abend veröffentlichte. „Lassen Sie uns die Augen und Ohren füreinander offen halten. Gemeinsam sind wir stark.“



Foto: Instagram.com/maximaqueen

Königin Máxima feierte gestern ihren 49. Geburtstag in Familie.